

Bürgerhaushalt Gelsenkirchen



*Meine Stadt.
Meine Ideen.*

Ergebnisband

Bürgerhaushalt Gelsenkirchen 2016

(Beschlussfassung aus der Sitzung des Rates der Stadt vom 26.11.2015)

Alle Infos unter:
buergerhaushalt.gelsenkirchen.de

 Stadt
Gelsenkirchen

Hinweise

Der vorliegende Ergebnisband zum Gelsenkirchener Bürgerhaushalt 2016 ist sortiert nach den laufenden Vorschlagsnummern.

Kurzübersichten nach den Sortierkriterien "Rangfolge" und "Kategorie" befinden sich am Ende dieses Dokumentationsbandes.

Eine Übersicht über die Beratungsfolge ist diesem Ergebnisband ebenfalls am Ende beigelegt.

Zur vollständigen Information über den Beratungsgang können zusätzlich der abschließende Dokumentationsband sowie die Niederschriften der beteiligten Gremien herangezogen werden. Der Dokumentationsband liegt an den Standorten der BÜRGERcenter und den Standorten der Stadtbibliothek aus und ist auf der Internetseite <http://buergerhaushalt.gelsenkirchen.de/startseite> einsehbar. Niederschriften können auf der Internetseite der Stadt Gelsenkirchen recherchiert werden (<https://ratsinfo.gelsenkirchen.de/>).

Inhaltsverzeichnis	Seiten
Vorschläge - aufsteigende laufende Nr.	3 - 102
Kurzübersicht - Sortierung Rangfolge	103 - 106
Kurzübersicht - Sortierung Kategorie	107 - 110
Beratungsübersicht	111

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Finanzen
Titel	Grundbesitzabgaben bürgerfreundlich erheben
Kurzbeschreibung	Die Grundbesitzabgaben werden in Gelsenkirchen nach dem Landesrecht jeweils zur Mitte des Quartals oder auf Antrag jährlich erhoben. Diese Praxis ist zwar gesetzlich korrekt, aber nicht bürgerfreundlich, da zum Teil hohe Summen zustande kommen.
Erläuterung	Zusätzlich zu den gesetzlich vorgegebenen Zahlungsweisen sollte die Stadt Gelsenkirchen (ähnlich wie Kamen oder kleinere Gemeinden des Hochsauerlandkreises) die Möglichkeit schaffen, die Grundbesitzabgaben bei Erteilung eines Lastschriftmandats auch monatlich (jeweils zum 1.) zu entrichten. Eine derartige Regelung bietet Vorteile für beide Seiten: 1.) Die Stadt verstetigt die Einnahmen. 2/3 der Einnahmen kommen vorfristig (6 Wochen / 2 Wochen), lediglich 1/3 kommt 2 Wochen später auf den Konten der Stadt an. => Dies reduziert die städtische Zinslast! 2.) Abgabenzahlende Bürger können die dann niedrigeren Teilbeträge besser einplanen. Gerade ältere Menschen mit niedrigen Renten oder Bürger mit niedrigen Einkommen können somit die Belastung durch „Omas klein Häusken“ besser schultern. 3.) Zahlungsunfähigkeit bzw. Zahlungsunwilligkeit von Abgabepflichtigen würde in mindestens der Hälfte der Fälle schneller erkennbar sein.
Kommentare	7

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	6	3	11	45

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Bestandsschutz für sanierte Straßen einführen
Kurzbeschreibung	Gelsenkirchen sollte es der Stadt Bottrop gleich tun und einen 5 jährigen Bestandsschutz für sanierte Straßen beschließen. Das würde ausschließen, dass Straßen kurz nach Fertigstellung wieder aufgerissen werden.
Erläuterung	Es kostet nichts und hilft, das Straßennetz länger zu erhalten.
Kommentare	9

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	8	3	6	85

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)
Titel	Neue Sanitäranlagen für Schulen schaffen
Kurzbeschreibung	Kinder verbringen viel Zeit des Tages in der Schule. Die dort befindlichen Sanitäranlagen kennen die Eltern schon aus deren Schulzeit.
Erläuterung	<p>Wer kennt das nicht. Marode Toiletten ungepflegt und unschön zudem kalt und Toiletten haben meist die 30 Jahre schon voll.</p> <p>Ich finde für den Erhalt der Schulen sind vernünftige neue Toiletten sinnvoll! Es sollte mehr in den Bauernhalt investiert werden. Es sollte warmes Wasser auf den Toiletten vorhanden sein, so was ist z. B. bei der Gemeinschaftsgrundschule Kurt-Schumacher-Straße nicht der Fall!</p>
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	7	2	11	46

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
01.09.2015	Bezirksvertretung West
01.09.2015	Bezirksvertretung Süd
02.09.2015	Bezirksvertretung Mitte
02.09.2015	Bezirksvertretung Ost
03.09.2015	Bezirksvertretung Nord
19.09.2015	Ausschuss für Bildung
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Komplette Umgestaltung der Busbahnhöfe vornehmen
Kurzbeschreibung	Nachbarstädte wie Bottrop z.B. haben darin schon investiert. Und vor allem für die Fahrgäste gut überdacht zum Regenschutz. Das könnte Gelsenkirchen auch...
Erläuterung	Nicht jeder hat ein Auto. Fahrgäste sollten doch die Möglichkeit erhalten, trocken von A nach B zu gelangen. Unsere Bahnhöfe sind aber sehr unvorteilhaft auch für Menschen mit Rollatoren wegen den zu hohen Bordsteinkanten. Der Busbahnhof wirkt veraltet und gammelig. Es gibt zu wenig Sitzmöglichkeiten. Und Toiletten fehlen hier gänzlich. Daher besteht Handlungsbedarf.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	8	0	6	86

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte (ZOB Gelsenkirchen)
03.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord (ZOB Buer)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fußgängerampeln Schmalhorststraße/Turfstraße verbessern
Kurzbeschreibung	Zu lange Wartezeiten vermeiden.
Erläuterung	Der ÖPNV hat Vorschaltrecht, was ich eigentlich gut finde, es sei denn, es kommen drei nacheinander und die Fußgängerampel bleibt rot, also ich kann sie nicht erreichen. Wenn Schalke spielt, kann man sie ausschalten. Weil niemand da ist.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	5	5	6	87

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
01.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Gastronomie an Fahrradwegen ansiedeln
Kurzbeschreibung	Die Ansiedlung von Gastronomie und Geschäften an Radstrecken sollte gefördert werden. Vorhandene Geschäfte sollten durch Hinweisschilder besser auffindbar sein.
Erläuterung	Es gibt mittlerweile eine Reihe wunderschöner Fahrradstrecken. Ehemalige Bahntrassen, am Kanal. Wunderschön. Aber kaum Gastronomie und Geschäfte und die auch nur für Ortskundige.
Kommentare	6

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	5	3	8	72

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
17.09.2015	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Anpassung der Kosten der Unterkunft (KdU)
Kurzbeschreibung	Der Bürgerhaushalt in Gelsenkirchen möge die Kosten der Unterkunft nach SGB mindestens auf den Stand von Januar 2015 plus Gebührenerhöhungen anpassen. Für 2015 hat der Rat der Stadt Gebührenerhöhungen abgesehnet.
Erläuterung	Diese lassen die Nebenkosten der Bedürftigen steigen. Ebenso steigen die Mieten. Die Stadt Gelsenkirchen hat zum 1. Februar 2015 die Kosten der Unterkunft für neue Anträge gesenkt. Ausschlaggebend sind die Ergebnisse der empirica-Studie und der Ermittlungszeitraum von Juli 2013 - Juni 2014. Es fehlen zukunftsgerichtete Erhebungen: z. B. Gebührenerhöhung, Mieterhöhungen, etc. Zum einen wird die KdU gesenkt, zum anderen steigen die Mieten. Nach einer Umfrage würden 27% der Vermieter diese bei Neuvermietung anheben. Das bedeutet, weniger Wohnraum für Bedürftige. Was ist zu erwarten: psychische Schwächung der Bedürftigen, da der Fokus auf Existenzsicherung und nicht auf berufliche Zukunft liegt, kaum ermittelbare Folgekosten, Überlastung der Mitarbeiter in Jobcenter (mehr Bürokratie, Mehrkosten durch Ausfälle). Einsparungen: Umzugskosten, Gerichtskosten bei entsprechenden Klagen, Personalkosten (z. B. durch Krankheit) durch weniger Bürokratie.
Kommentare	25

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	27	15	3	12	38

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
09.09.2015	Ausschuss für Soziales und Arbeit
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Titel	Straßenbahn 302 beschleunigen
Kurzbeschreibung	Für einen attraktiven ÖPNV sollten die Straßenbahnen ein gewisses Privileg genießen gegenüber dem Autoverkehr.
Erläuterung	Gerade auf der Kurt-Schuhmacher-Straße im Bereich zwischen Kennedyplatz und Stadthafen steht die Straßenbahn teilweise länger als die Autos (der Motorisierte Individual-Verkehr, MIV). Momentan braucht die Straßenbahn länger als die Autos nach Gelsenkirchen Buer Rathaus und oder zurück. So fehlt der Reiz für die Fahrgäste die Straßenbahn zu benutzen und man erzielt einen gegenteiligen Effekt, nämlich die Feinstaubbelastung in den Bereich weiter zu erhöhen.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	7	3	7	73

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Schnellerer Breitbandausbau Glasfaser/Vectoring
Kurzbeschreibung	Es ist unabdingbar für den Fortschritt/Wachstum und auch ein Stück für die vorhandene „Lebensqualität“ hier endlich dieses Thema mit höherer Priorität zu betrachten.
Erläuterung	Seit Jahren werden Bürgern und Firmen in Gelsenkirchen von verschiedensten Stellen versprochen den Ausbau voranzutreiben. Gutes Beispiel ist das Thema VDSL der Telekom. Viel wurde versprochen und nichts gehalten. Jetzt kommt eine neue Lösung der Telekom „Vectoring“ Ich sehe das Vectoring auch eher als Zwischenlösung und „GELDVERBRENNEREI“ und wieder mit angezogener Handbremse. Ja, jede Investition muss sich auch rechnen und lohnen. Wenn man aber bedenkt, das Firmen/Mieter/Eigenheimbesitzer schon bei Erstbesichtigung von Wohnungen/Immobilien/Geschäften, nach der Verfügbarkeit der Telekommunikationsinfrastruktur fragen, muss Gelsenkirchen hier den Weg gehen und sich einsetzen. Ja, Gelsennet ist dabei auch Privathaushalte mit Glasfaser zu versorgen, was ich persönlich für die richtige Variante halte. Einen Vorschlag zur Gegenfinanzierung kann ich nicht geben. Das Wort Gegenfinanzierung würde ich gerne gegen Zufriedenheit und Wahrnehmung tauschen.
Kommentare	10

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	8	5	9	57

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
17.09.2015	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Müllpolizei
Kurzbeschreibung	Gelsenkirchen benötigt eine Müllpolizei wie in Köln, Hamburg, Frankfurt oder Berlin.
Erläuterung	In unserer Stadt entstehen Tag für Tag Wilde Müllkippen, welche auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden müssen. Gelsendienste hat sowie schon so wenig Personal. Um das mit den Wilden Müllkippen zu beenden, sollte man eine Müllpolizei einrichten. Es gibt etliche ältere Mitarbeiter bei Gelsendienste, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr schwer Arbeiten können, diese sollte man schulen und sie mit einem neutralen Fahrzeug und Kameras usw. ausstatten und die Orte und Plätze kontrollieren, die ständig vermüllt werden, und Beweise sammeln. Das gleiche gilt auch für abgestellte Altfahrzeuge, welche auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden müssen.
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	3	2	22	9

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
01.09.2015	Bezirksvertretung West
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempo 30 Zone Middelicher Straße - an der neuen KiTa
Kurzbeschreibung	Auf der Middelicher Straße in GE-Resse ist ein neuer Kindergarten eröffnet worden. In dem Bereich ist noch keine Tempo-30-Zone. Diese ist dringend notwendig für unseren kleinsten Verkehrsteilnehmer.
Erläuterung	ohne
Kommentare	10

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	30	1	2	29	3

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Optimierung von Ampeln für Fußgänger und Radfahrer <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 35, Moderation)</i>
Kurzbeschreibung	Die Ampeln sollten für Fußgänger und Radfahrer allgemein optimiert werden. Hierdurch würde es attraktiver vom Auto auf das Rad oder die Füße umzusteigen.
Erläuterung	Als Radfahrer und Fußgänger steht man ewig an Ampeln. Häufig muss man einen angebrochenen und einen kompletten Zyklus abwarten, bis man zur Querung berechtigt ist. Hierdurch verlängert sich die Fahrzeit erheblich. Fahrt man über die Kurt-Schumacher-Str. mit dem Rad von Buer nach Gelsenkirchen steht man fast die Hälfte der Fahrzeit an Ampeln. An vielen Signalanlagen muss man einen Zyklus auf einer schmalen Mittelinsel abwarten, während vor und hinter einem der Fahrzeugverkehr rollt. Oft (z.B. Ringstraße) sind die Insel für Fußgänger mit Kinderwagen oder für Radfahrer sehr / zu schmal.
Kommentare	6

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	24	5	1	19	11

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Sportvereine belohnen, wenn sie Energie sparen
Kurzbeschreibung	Wenn Sportvereine oder sonstige Vereine Energie sparen, die in Eigenregie Sportanlagen oder öffentliche Räume benutzen, sollen sie belohnt werden.
Erläuterung	Es gibt Sportvereine welche Sportplätze in Eigenregie pflegen, aber z.B. die Zeit Schaltuhr auf eine gewisse Zeit auf ein und auf aus Stellen, so das die Strahler fünf Tage in der Woche oft um sonst Brennen, Heizungsanlage nach Spielen oder Training nicht Ausschalten, Fenster offen lassen und Energie in die Luft blassen müssen die Mittel gekürzt werden. Andere die sich an die Vorschriften halten und Sparen sollten belohnt werden.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	6	3	7	74

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
18.11.2015	Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Ampelphasen für Fahrradfahrer verbessern <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 32, Moderation)</i>
Kurzbeschreibung	Ständiges Warten an der Ampel, diese extreme Bevorzugung der Autofahrer, nervt wirklich.
Erläuterung	Die Ampelphasen für Fahrradfahrer zu begünstigen, würde sicherlich mehr Menschen auf's Rad bringen. So viele Ausweichmöglichkeiten durch Parks usw. gibt es nicht. Da es nicht so viele ausgewiesene Radwege gibt, muss ich oft auf der Straße fahren. Insbesondere bei schlechtem Wetter oder wenn es dunkel ist, und die Autos schnell an mir vorbei rasen, bekomme ich Angst angefahren zu werden. Das Beschleunigungsverhalten der Autofahrer hat sich in den letzten Jahren ja sehr verändert. Selbst ein zügiges Überqueren der Straße als Fußgänger ist mittlerweile schwierig.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	4	3	15	16

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Plastiktütenalarm - Plastiktüten vermeiden
Kurzbeschreibung	Zuviel Plastik, auch in Gelsenkirchen.
Erläuterung	<p>Vermutlich kann die Stadt da nicht eingreifen, aber ich würde mir echt wünschen, dass beim Einkaufen weniger Plastiktüten benutzt werden. Ein, zwei Leinentaschen habe ich immer bei mir.</p> <p>Vielleicht kann jeder, der darauf achtet, die Menschen an den Kassen oder Verkaufstheken freundlich darauf ansprechen. Nicht verpackte Bananen oder einzelne Paprika z.B. brauchen keine extra Plastiktüte. Und wenn ich neue Kleidungsstücke in verschiedenen Kaufhäusern kaufe, brauch ich nicht jedes Mal eine neue Tüte. Nein-sagen kann man lernen.</p>
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	8	2	7	75

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2015	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Mobile Version der Homepage der Stadt einführen
Kurzbeschreibung	Die Seite www.gelsenkirchen.de läuft nicht auf dem Smartphone/Handy. Weder unter iOS, Android noch Windowsphone.
Erläuterung	Die Stadt sollte auch online mobil leicht erreichbar sein z. B. in der Bahn.
Kommentare	0

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	4	4	9	58

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Mehr Polizei, Ordnungsdienste und Sicherheitsmitarbeiter einsetzen <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 111, Moderation)</i>
Kurzbeschreibung	In Heßler sind vermehrt Hauseinbrüche vorgekommen, Personen laufen mit Kapuzen durch Heßler, da wir mit unseren Hunden nachts noch raus müssen, sprechen wir die Leute an und sie rennen weg. Mehr Polizei oder Ordnungsamt oder Sicherheitsdienste einsetzen.
Erläuterung	Personen mit Kapuzen schauen nachts in fremde Grundstücke. Da wir mit unseren Hunden nachts noch raus müssen, sprechen wir die Leute an und sie rennen weg. Oder sie haben komische Ausreden. Mehr Polizei oder Ordnungsamt oder Sicherheitsdienste mit Ordnungsamt-Befugnissen sollen nachts Streife laufen.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	6	2	8	66

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Radverbindung Nord-Süd schaffen - Ideenwettbewerb oder Diplomarbeit ausschreiben
Kurzbeschreibung	Es sollte ein Ideenwettbewerb oder zum Beispiel eine Diplomarbeit zur Projektierung (oder Untersuchung) von Möglichkeiten zur Optimierung der Radverbindung (bewusst kein Radweg) von Norden nach Süden ausgeschrieben werden.
Erläuterung	Wer einmal versucht hat, mit dem Rad von Buer nach Gelsenkirchen zu fahren, weiß, dass nahezu alle zur Verfügung stehenden Strecken suboptimal sind. Entweder, man muss riesige Umwege fahren, steht an fast jeder roten Ampel oder wird von Autos eingeengt und bedrängt. Sicherlich ist es unmöglich einen Radweg von Buer nach Gelsenkirchen zu bauen. Aber vielleicht können im Rahmen von Untersuchungen Optimierungspotentiale vorhandener Strecken gefunden werden und Einzelstrecken zu einer nahezu optimalen Gesamtstrecke verbunden und dann kommuniziert (ggf. beschildert) werden.
Kommentare	6

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	6	3	11	47

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Weniger Lärm und Abgase durch weniger Ampeln und mehr Kreisverkehre erreichen
Kurzbeschreibung	Jede Ampelanlage kostet - anders als ein Kreisverkehr - nicht nur bei der Installation viel Geld, sondern jeden Tag und rund um die Uhr. Auch wenn nur wenig Verkehr ist, wird Strom verbraucht und zusätzliches Abgas erzeugt.
Erläuterung	<p>An Kreuzungen und Einmündungen, die über viele Jahre ohne Ampeln funktioniert haben, sind in den letzten Jahren Ampelanlagen entstanden. Es drängt sich der Eindruck auf, als ob es darum ginge, den flüssigen und möglichst geräusch- und abgasarmen Verkehrsfluss an so vielen Stellen wie möglich zu unterbrechen. Mit jeder neuen Ampelanlage entsteht nicht nur ein (im wahrsten Sinne des Wortes) unendlicher Stromverbraucher, sondern ein Erzeuger für mehr Lärm und Abgase (beim zusätzlichen Anfahren und Abbremsen und beim Stehen vor roten Ampeln bei tageszeitbedingter Abwesenheit von Verkehr).</p> <p>Ein Kreisverkehr ist hier die ökologisch einzig vernünftige Alternative. Zu schnelle Verkehrsteilnehmer werden eingebremst, bei geringem Verkehr fließt der Verkehr unbehindert, bei starkem Verkehr auch, nur langsamer. Und das Ganze ohne jeglichen Stromverbrauch.</p> <p>Beispiele aus dem Ausland zeigen, dass Kreisverkehre sogar kreative Stadträume sein können.</p>
Kommentare	5

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	6	1	13	28

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Straßen sanieren!
Kurzbeschreibung	Sämtliche Straßen in Gelsenkirchen sind voller Schlaglöcher und müssten saniert werden!
Erläuterung	Fast jede Straße (z. B. Posener Straße, Wilhelminenstraße) ist in Gelsenkirchen marode. Selbst die Fahrbahn der Busse auf der Ringstraße strotzt vor Schlaglöchern. Es wäre schön, wenn sich die Stadt dieser Straßen einmal annehmen würde! Dringender Sanierungsbedarf!
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	7	1	6	88

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Erhalt des Jahnbad es Gelsenkirchen!
Kurzbeschreibung	Ein besonderes Bad sollte auch erhalten werden! Unter Denkmalschutz stellen!
Erläuterung	Das traditionelle Freibad am Jahnplatz sollte auf jeden Fall für uns Bürger zur Verfügung stehen. Ideen für mehr Attraktivität: Öffnungszeiten von Mai bis September: täglich 9.00 Uhr - 19.00 Uhr. Angebot von Wassergymnastik (in Verbindung mit dem ACTIC-Fitnessstudio, das zum Zentralbad gehört). ACTIC-Kunden dürfen das Bad wie das Zentralbad mit benutzen.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	3	4	13	29

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Strafe für Verletzung der Anleinpflcht für Hunde und Verschmutzung der Wege durch Hundehaufen <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 130 und Nr. 131, Red.)</i>
Kurzbeschreibung	Hundebesitzer sollten sofort zur Kasse gebeten werden, wenn sie die Anleinpflcht verletzen oder ihre Hunde ihr "Geschäft" auf Bürgersteigen verrichten lassen.
Erläuterung	Es ist ein Ärgernis: Fast überall stinken Hundehaufen vor sich hin, man tritt versehentlich in diese Tretminen und den Hundebesitzer kümmert dies wenig. Es sollten diese rücksichtslosen Menschen direkt für das Verschmutzen bestraft werden, auch im Falle, wenn sie ihre Hunde ohne Leine laufen lassen. Nicht jeder Hund ist ungefährlich.
Kommentare	6

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	8	3	12	39

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Mehr Sauberkeit in der Stadt! Strafen für falsche Müllentsorgung verhängen!
Kurzbeschreibung	Hundehaufen, weggeworfener Müll, "wilde" Sperrmüllkippen haben in unserer Stadt nichts zu suchen.
Erläuterung	Nicht nur in der Innenstadt gibt es viel Müll (der Busbahnhof ist eine Schmutzel-Ecke), sondern auch an den Straßen, besonders in der Nähe von Glas- und Papiercontainern entdeckt man alte Elektrogeräte oder gleich Sperrmüll (Sofas, Sessel, Stühle), die das Stadtbild erheblich verschandeln. Es sollte mehr darauf geachtet werden, dass dieses Müllentsorgen nicht mehr geschieht. Wer seinen Müll falsch entsorgt, sollte eine Strafe zahlen, das gilt auch für Kleinmüll, der auf die Straße geworfen wird.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	5	2	13	30

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Leerstände in der Innenstadt bekämpfen!
Kurzbeschreibung	Die Hauptstraße sowie verschiedene Bereiche in der Innenstadt sind unattraktiv geworden, da viele Geschäfte seit längerem leer stehen.
Erläuterung	Sollte die Stadt die Möglichkeit haben, an die Vermieter heranzutreten, dann wäre es sicher sinnvoll, diese dazu zu bewegen (z. B. durch Vergünstigungen bei der Gewerbesteuer) ihre Mieten zu senken, damit nicht mehr so viele Läden wie in der Hauptstraße leer stehen und gammeln. Dies sollte auch im Interesse der Hausbesitzer sein!
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	6	3	7	76

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
17.09.2015	Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Titel	Busbahnhof in Gelsenkirchen-Mitte sanieren
Kurzbeschreibung	Passend zum Hauptbahnhof sollte der inzwischen marode Busbahnhof saniert werden.
Erläuterung	Der in die Jahre gekommene Busbahnhof ist eine Schmutzdecke geworden und optisch nicht mehr ansprechend. Bochum Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA) und Stadt sollten sich einmal zusammenschließen und durch eine Sanierung des Busbahnhofs die Attraktivität des Bahnhofsbereiches vorantreiben.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	6	5	6	89

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Aufstellen von sogenannten Tauschstationen
Kurzbeschreibung	In Münster und größeren Städten gibt es sie: Kleine Häuschen oder Regale, in die man Bücher oder gut erhaltene Gegenstände stellen kann und im Gegenzug etwas daraus entnehmen darf.
Erläuterung	Es ist eine praktische und nachhaltige Idee: Sogenannte "Tausch-Stationen" werden in der Stadt aufgestellt, in die jeder Dinge (zum Beispiel Bücher) hineinstellen kann und sich bei Bedarf auch selbst etwas mitnehmen darf. Dieses habe ich in Münster gesehen, was dort gut funktioniert. Allerdings darf kein Müll in diese Boxen, die für jedermann zugänglich sind, gestellt werden.
Kommentare	0

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	8	1	15	17

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
16.09.2015	Ausschuss für Kultur
22.09.2015	Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Mehr Kunst in die Stadt!
Kurzbeschreibung	Durch Aktionen künstlerischer Art kann die Attraktivität der Innenstadt gewinnen!
Erläuterung	Ideen: - Nutzung leerstehender Geschäfte durch Künstler (zeitweise oder dauerhaft). - Festival der Straßenmusikanten (Wer gut spielen kann, darf auf der Bahnhofstraße musizieren, vielleicht mehrere Künstler an einem Wochenende?). - Festival der Straßenmaler: Professionelle Straßenmaler einladen, die Bahnhofstraße zu verschönern. - Aktionen wie: Litfaßsäulen u. a. zum Bemalen (gab es bereits in Gelsenkirchen).
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	7	4	7	77

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
16.09.2015	Ausschuss für Kultur
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Betteln in der Fußgängerzone verbieten!
Kurzbeschreibung	Fast vor jedem Geschäft sitzen oder stehen sie: Bettlerinnen und Bettler. Das wird schon zu einer Belästigung der Bürger!
Erläuterung	Wir leben in einem Sozialstaat und niemand muss betteln. Alle sind hier gut versorgt, so dass das Betteln und aufdringliche Ansprechen der Passanten überflüssig ist. Daher bitte das Betteln grundsätzlich VERBIETEN!
Kommentare	10

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	26	11	2	15	18

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Trimm-Dich-Pfad im Stadtwald Buer erneuern
Kurzbeschreibung	Den Trimm-Dich-Pfad im Stadtwald Buer instand setzen, ergänzen und erneuern.
Erläuterung	Der Stadtwald in Buer ist ein Naherholungsgebiet für den gesamten Norden der Stadt. Der alte Trimm-Dich-Pfad ist nicht nur nicht auf dem neuesten Stand, sondern nicht mehr nutzbar. Ein neues modernes Konzept und eine Renovierung wären für viele Bürger im Stadtnorden von Vorteil.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	6	2	9	59

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
03.09.2015	Bezirksvertretung Nord
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Naturerlebnispfad im Norden der Stadt einrichten
Kurzbeschreibung	Einen Naturerlebnispfad im Stadtnorden einrichten, der Stadtwald und Schloss Berge Park verbindet.
Erläuterung	Es soll ein Naturerlebnispfad für die ganze Familie im Norden der Stadt geschaffen werden. Damit könnten sowohl Schloss Berge als auch der Buersche Stadtwald miteinander verbunden werden. Ziel ist die Vermittlung von Werten in Bezug auf Natur und Umwelt.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	6	0	11	48

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Auch nachts Radarkontrollen
Kurzbeschreibung	Es sollte auch nachts Geschwindigkeitskontrollen an wichtigen Punkten geben.
Erläuterung	Nachts wird auf den Straßen viel gerast. Gerade in der Nähe öffentlicher Plätze, Gastronomie oder an Bahnhöfen/Haltestellen kann das gefährlich werden. Manch einer ist der Meinung nachts gelten fast keine Geschwindigkeitsbeschränkungen, das sehe ich regelmäßig. Auch Nachbarstädte haben schon die nächtlichen Radarkontrollen eingeführt. Außerdem bringt es Geld in die marode Stadtkasse.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	7	2	11	49

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Meldegesetz 2015 - Vermieter meldet Mieter an Stadt Gelsenkirchen
Kurzbeschreibung	Im Zuge des neuen Meldegesetzes 2015 sollte der Vermieter direkt online oder telefonisch Daten seiner alten Mieter sowie der neu zugezogenen Mieter an die Stadt melden können. Er soll kostenfrei Rückmeldung bekommen, ob seine Mieter ordnungsgemäß gemeldet sind.
Erläuterung	Meldegesetz 2015: Der Vermieter muss Ein- oder Auszug demnächst wieder bestätigen. Der Vermieter ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Vermieter den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 BMG genannten Fristen zu bestätigen. Er sollte sich durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person an- oder abgemeldet hat. Somit gibt es keine illegalen Personen in Gelsenkirchen mehr und auch die Statistik stimmt wieder.
Kommentare	keine

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	5	3	6	90

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Fahrzeuge immer noch mit gelber Umweltplakette - Besser kontrollieren
Kurzbeschreibung	Leider fahren immer noch zu viele Fahrzeuge mit ungültiger gelber Umweltplakette in Gelsenkirchen umher. Bußgeldeinnahme mittels vermehrter Kontrolle.
Erläuterung	Vermeehrt sind immer noch ältere Dieselfahrzeuge mit ungültiger gelber Umweltplakette in der Stadt Gelsenkirchen unterwegs, ohne das dies kontrolliert wird. Wenn man als OB für eine saubere lebenswerte Stadt steht und dafür imagewirksam auf der Kurt-Schumacher-Str. eine Messstation hat, sollte man auch bestrebt sein, das Bußgeld für solche rücksichtslosen Fahrzeugnutzer mittels vermehrter Kontrollen einzutreiben.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	5	3	6	91

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Gewerbefahrzeuge im Wohngebiet nicht parken lassen
Kurzbeschreibung	In Gelsenkirchen parken zunehmend abends Gewerbefahrzeuge der sogenannten Kleingewerbe-Unternehmer, die aus mittleren bis größeren Lastwagen sowie Fahrzeugen der Sprinter-Klasse bestehen.
Erläuterung	<p>Im Bereich Schalke und sicher auch in anderen Stadtteilen parken zunehmend abends Gewerbefahrzeuge der sogenannten Kleingewerbe-Unternehmer, die aus mittleren bis größeren LKWs bestehen und meist ein Kennzeichen einer Nachbarstadt am Fahrzeug führen (Essen oder Dortmund), obwohl der Wohnsitz/Betriebssitz in Gelsenkirchen ist.</p> <p>Diese parken zumeist abends zwischen 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr in zu engen Nebenstraßen (meist wird die erforderliche Durchfahrbreite für große städtische Fahrzeuge auch nicht mehr gewährleistet) und nehmen zudem noch Anwohnerparkplätze weg. Es gäbe als Ausweichmöglichkeit speziell ausgewiesene Gewerbeparkflächen für LKW z. B. an der Magdeburger Str., die nicht genutzt werden. Auch kann bei Fahrzeugen ohne Firmenlogo eine mögliche Tätigkeit (Schrottsammeln, Arbeiten ohne Rechnung) ohne die Abführung von Umsatzsteuer und anderen Abgaben vorausgesetzt werden. Stadt GE sollte mit Zoll kontrollieren, um korrekt arbeitende Firmen wirtschaftlich zu schützen. Auch Nachbarstädte haben schon die nächtlichen Radarkontrollen eingeführt. Außerdem bringt es Geld in die marode Stadtkasse.</p>
Kommentare	7

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	6	2	11	50

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.105	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straße, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Abfallbehälter im Von-Wedelstaedt-Park
Kurzbeschreibung	Zusätzliche Abfallbehälter an den Ein- und Ausgängen aufstellen und bestehende „uralte“ defekte Abfallbehälter ersetzen im Von-Wedelstaedt-Park in Gelsenkirchen-Ückendorf
Erläuterung	Der nach dem Sturm Ela stark in Mitleidenschaft gezogene Park im Süden von Gelsenkirchen (daher oft auch Südpark genannt) ist mittlerweile von der Stadt wieder zum Teil super aufgeräumt. Im Bereich der Ein- und Ausgänge entlang der Parkstraße als auch des Weges Richtung Abbendieckshof und In der Esch ist jedoch immer wieder Müll in den Parkanlagen als auch auf den Wegen zu finden, da dort keine Abfallbehälter vorhanden sind. Die ohnehin schon wenigen bestehenden Abfallbehälter neben Bänken sind teilweise defekt und werden daher nicht genutzt bzw. sind nur über Umwege zu erreichen. Damit weniger Müll in den Parkanlagen und auf den Wegen landet, sollten bestehende defekte Abfallbehälter ausgetauscht und zusätzliche an den Ein- und Ausgängen des Parks sowie der Hauptverbindung zwischen Gesamtschule und Richtung Abbendieckshof/In der Esch aufgestellt werden.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	3	5	8	67

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Grünabfall-Container wieder einführen
Kurzbeschreibung	Warum wurde der eingestellt, ohne irgendeine Bekanntmachung?
Erläuterung	Der Grünabfall-Container von Gelsenrein wurde damals zum Sammeln der Grünabfälle eingeführt, weil das Verbrennen der Abfälle verboten wurde. Wo soll man mit den größeren Abfällen, Baumschnitt, kleinere Wurzeln hin, wenn man kein Auto hat oder es aus Altersgründen abgeschafft hat? Dürfen wir die Abfälle wieder verbrennen? Alle Kleingärtner sind für die Wiedereinführung!
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	5	6	7	78

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Mehr Präsenz von Ordnungskräften in Gelsenkirchen einführen <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 47, Moderation)</i>
Kurzbeschreibung	Es fehlen Ordnungskräfte, die besonders im Innenstadtbereich nach dem Rechten sehen.
Erläuterung	Wilde Müllkippen (auch im Bulmker Park!), Hundehaufen, aggressive Bettler - das ist kein gutes Image für Gelsenkirchen. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Ordnungskräfte zur Verfügung stünden, die auch die Befugnis haben, direkt Strafen zu verhängen.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	9	0	13	31

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Gefährliche Parksituation am Kindergarten Ovelacker Weg entschärfen
Kurzbeschreibung	Am Kindergarten Ovelacker Weg kommt es zwischen den Parkplätzen am Erich Kästner Haus und den ersten Wohnhäusern an der Gräfte täglich zu gefährlichen Parksituationen.
Erläuterung	<p>Unverständlicherweise parken die meisten Eltern, die ihre Kinder zum Kindergarten bringen oder sie abholen, entlang der Straße An der Gräfte im oben genannten Bereich. Das bedeutet, dass zu gewissen Zeiten das normale Befahren der Straße fast nicht mehr möglich ist, weil man teilweise 30 m oder mehr nur eine Fahrspur zur Verfügung hat. Bei Gegenverkehr bleibt nur noch das Ausweichen über die Bordsteinkante auf den Bürgersteig. Das kann ja wohl nicht sein!</p> <p>Die ganze Situation könnte ganz einfach entschärft werden, wenn die Parkplätze am und gegenüber des Erich Kästner Hauses benutzt würden. Somit wäre auch das teilweise gefährliche Aussteigen der Kinder zur Straße hin beseitigt.</p> <p>Da das anscheinend aus Bequemlichkeit keiner freiwillig macht, sollte im genannten Bereich Parkverbot eingeführt werden. Da außerhalb der Kindergartenzeit hier niemand parkt, würde man auch keinem Anwohner seinen Parkplatz wegnehmen! Eine zeitliche Begrenzung wäre auch denkbar!</p>
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	5	3	6	92

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Moschee an der Berliner Brücke - Park-Desaster entschärfen
Kurzbeschreibung	Aufklärung für Eltern, die Ihre Kinder abholen, um das aktuelle Park-Chaos zu vermeiden.
Erläuterung	Die Kinder werden in der Moschee unterrichtet. Das Bringen und das Abholen der Kinder ist hier ein Desaster. Der Gehweg ist voll, die Zubringerstraße und die Straße vor der Moschee ist überfüllt mit Menschen, wartenden Autos. Die Eltern parken vor der Moschee, um die Kinder abzuholen und verursachen ein Verkehrschaos. Die Passanten kommen nicht an den Autos vorbei. Hier bitte den Verkehr kontrollieren oder in der Moschee Aufklärungsarbeiten durchführen, damit die Gefahr die dadurch entsteht verdeutlicht wird.
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	8	2	3	6	93

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Verschmutzte unleserliche Straßennamenschilder reinigen
Kurzbeschreibung	Algengrünbelag von den Schildern "schwarze Schrift auf weißen Grund" entfernen.
Erläuterung	Die Sauberkeit unserer Stadt und das Umfeld sind für uns Bürger wichtig. Vielleicht kann hier vorübergehend befristet eine Gruppe fähiger Leute auf Minijob-Basis eingesetzt werden.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	4	0	13	32

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Müllvermeidung / Umweltschutz bei den VHS-Programmheften und der Stadtzeitung
Kurzbeschreibung	Anzahl der VHS-Programmhefte reduzieren. Stadtzeitung auf dünnerem Papier drucken.
Erläuterung	Seit Jahren fällt mir auf, dass einige Monate nach Beginn des VHS-Semesters sehr viele Hefte übrig bleiben, wenn das entsprechende Semester längst (d. h. vor einigen Monaten) begonnen hat. Bei meinen regelmäßigen Besuch in der Stadtbibliothek ärgert mich dies jedes Mal sehr. Hier könnte Material und auch etwas Arbeitsaufwand (für die Entsorgung) eingespart werden. Die Stadtzeitung finde ich viel zu aufwändig in der Ausführung (Papierstärke). Ein etwas dünneres Heft würde ausreichen.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	8	2	6	94

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
17.09.2015	Ausschuss für Bildung
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Abschalten unnötiger Ampeln (<i>Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 235, Redaktion</i>)
Kurzbeschreibung	Im Stadtgebiet gibt es einige Ampeln, die keinen Sinn machen. Sie könnten abgeschaltet werden.
Erläuterung	Im Stadtgebiet gibt es zahlreiche Ampeln, deren Sinn fraglich ist und die zu Staus und unnötigen Emissionen führen. Diese können entweder ganz oder an verkehrsschwachen Zeiten abgeschaltet werden. Beispiel: Seestraße komplett (kein Unfallschwerpunkt), Willy-Brandt-Allee (Marktkauf), -sonntags und so weiter
Kommentare	5

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	9	3	7	79

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Umweltschutz als Pflichtthema in Grundschule einführen
Kurzbeschreibung	Mitarbeiter der Stadt, Umweltschützer oder die Lehrer sollten den Kindern bereits in der Grundschule ein Bewusstsein zum Schutz der Umwelt vermitteln.
Erläuterung	Viele Kinder, gerade auch aus Einwanderfamilien, kennen kein Müll trennen, Energie sparen ... da sie es von zu Hause her nicht kennen oder ihnen die Notwendigkeit nicht beigebracht wurde. In der Grundschule könnte man den Kindern in Projektwochen die Wichtigkeit des Umweltschutzes näher bringen, so dass sie später verantwortungsvoll handeln können.
Kommentare	5

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	5	1	13	33

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
17.09.2015	Ausschuss für Bildung
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Schluss mit Autorennen und Partys an Tankstellen
Kurzbeschreibung	Am Wochenende finden regelrechte Autorennen auf dem Kärntener Ring ab Pannschoppenstraße Richtung Jet Tankstelle statt. Dies ist nicht nur gefährlich für jedermann, sondern auch eine Lärmbelästigung durch die getunten Motoren.
Erläuterung	Nächtliche Polizeikontrollen wären sicherlich hilfreich, um diesen regelmäßigen Wettkampf der Motoren und Reifen zu stoppen. So könnten die Anwohner an der Jet Tankstelle auch mal nachts zur Ruhe kommen.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	6	3	7	80

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
01.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Hundekot auf öffentlichen Wegen - Hundehalter mehr kontrollieren <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 65 und Nr. 131, Red.)</i>
Kurzbeschreibung	Mehr Kontrolle der Hundehalter früh morgens durchführen, ob eine Plastiktüte zur Kotbeseitigung mitgeführt wird. Bei Nichtbeseitigung von Hundekot Bußgelder verhängen.
Erläuterung	ohne
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	7	0	12	40

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Leinenpflicht bei Hunden kontrollieren <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 65 und Nr. 130, Red.)</i>
Kurzbeschreibung	Der Außendienst sollte öfter die Leinenpflicht bei Hunden in öffentlichen Grünanlagen - insbesondere früh morgens - kontrollieren und Verstöße auch ahnden durch Bußgelder, auch bei frei laufenden Hunden auf dem Kinderspielplatz im Stadtgarten.
Erläuterung	ohne
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	8	1	11	51

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Joggen auf dem Friedhof auf Zeiten ohne Beerdigungen begrenzen
Kurzbeschreibung	Joggen auf einem Friedhof sollte auf den Nachmittag beschränkt werden, wenn keine Beerdigungen stattfinden. Jogger zwischen der Trauergesellschaft am Grab sind nicht sehr erbaulich.
Erläuterung	ohne
Kommentare	9

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	5	3	6	95

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Zentrale Notrufhotline für Fundtiere einrichten
Kurzbeschreibung	Immer wieder werden verletzte Tiere/Tiere in Not aufgefunden, der Finder möchte helfen, weiß aber nicht, an wen er sich wenden soll. Gerade an Wochenenden und Feiertagen ein Problem.
Erläuterung	<p>Leider werden viel zu oft verletzte, ausgesetzte und offenkundig hilfebedürftige Tiere aufgefunden. Unter der Woche kann man sich während der Öffnungszeiten zwar ans Tierheim wenden, aber in den Abendstunden, an Wochenenden oder Feiertagen wird es schwierig. Oftmals muss man einen wahren Telefonmarathon absolvieren über die Feuerwehr, tierärztlichen Notdienst (tlw. in anderen Städten), bis (wenn überhaupt) Hilfe oder der richtige Ansprechpartner gefunden wird.</p> <p>Die Feuerwehr kommt zwar auch, jedoch ist diese oftmals nicht begeistert, da es sich ja „nur“ um ein Tier handele.</p> <p>Vielleicht könnte man zumindest für die kritischen Zeiten eine Notruf-Hotline schalten, die dem Finder dann weiterhilft und einen Ansprechpartner, der schnell helfen kann, vermittelt.</p>
Kommentare	8

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	7	2	6	96

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fehlende Sitz- und Ruhebänke an Fuß- und Radwegen ergänzen
Kurzbeschreibung	Es ist absolut notwendig in vielen Bereichen für die ältere Generation Sitzbänke einzurichten, zum Beispiel in der Einkaufsmeile. Ebenso auch für Familien mit Kindern.
Erläuterung	Als Resser-Mark Bürger vermisse ich Sitzbänke in: - der Einkaufsmeile Resse- und Ewaldstraße, - der Oststraße und Crangerstraße, - der Middelicher Neu Richtung Erle Schloß Berge. Wir könnten noch mehr nennen, das sind nur einige Beispiele. Warum ist die Stadt nicht in der Lage, diese kleinen Dinge zu beseitigen?
Kommentare	6

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	6	3	7	81

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
09.09.2015	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Jugendliche (Freizeitangebote, Treffpunkte etc.)
Titel	Graffiti-Wand Hochkampstraße einrichten
Kurzbeschreibung	Die lange Mauer an der Hochkampstraße zum Gewerbegebiet Schalke-Nord sollte als „Wall of fame“ für Graffiti-Kunst ähnlich wie im Nordsternpark freigegeben werden.
Erläuterung	Graffiti-Kunst erfreut sich immer größerer Beliebtheit und die Szene in Gelsenkirchen wächst zurzeit. Jedoch fehlen gute Flächen zum Ausprobieren und Sprayen. An der Hochkampstraße in Schalke-Nord befindet sich eine sehr lange Ziegelsteinwand, die gut für Graffiti-Kunst genutzt werden könnte. Neben der Freigabe der Wand wäre es auch sinnvoll einen Abfalleimer für alte Dosen aufzustellen. Die Wand könnten vom Referat Erziehung und Bildung und / oder der Streetart-Initiative von Falken und Spunk betreut werden.
Kommentare	7

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	24	10	2	14	22

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2015	Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Friedhöfe schützen
Kurzbeschreibung	Grabschändung, Diebstahl, mutwillige Zerstörung, Jogger, Radfahrer... Friedhöfe sind ein Platz des Respektes der Toten und verdienen besondere Aufmerksamkeit.
Erläuterung	Immer wieder werden Gräber geschändet, Blumen ausgegraben Grablichter entwendet. Der Friedhof wird Schauplatz für kriminelle Energien. Es sollten verstärkt Kontrollen auf Friedhöfen stattfinden, um die Ruhe der Toten zu wahren.
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	6	2	8	68

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Saubere Stadt? Mehr Sitzbänke!
Kurzbeschreibung	Saubere Stadt? Stellen sie Mülleimer auf die Wege. Unsere Kinder und wir sind erzogen, Müll in Müllcontainer zu schmeißen aber leider fehlen die. Die finden sie nur an Bushaltestellen. Was noch fehlt sind die Sitzbänke.
Erläuterung	Wir würden uns alle freuen, wenn was getan wird. Wir möchten saubere Parks, Straßen, Spielplätze - auch unser Fußballplatz UTEWEG in Resse. Hier spielen so viele Kinder aber kein Müllcontainer!!! Das ist klar das Kids überall alles rumschmeißen!!! Senioren, Mütter mit kleinen Kindern und andere Spaziergänger würden gerne auf einer Sitzbank sitzen wenn sie eine finden!!!
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	5	4	10	54

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Für saubere Straßen, Verkehrsschilder und Ampeln sorgen
Kurzbeschreibung	Teilweise sind die Straßen- und Verkehrsschilder sowie Ampelanlagen stark vermoost, verdreckt und mit Aufklebern (gewisser Gruppen) versehen.
Erläuterung	Normalerweise müssten die Straßen- und Verkehrsschilder sowie Ampeln regelmäßig gereinigt werden und die Kosten hierfür im jährlichen Etat enthalten sein (Straßenreinigungskosten).
Kommentare	keine

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	5	5	8	69

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Mehr Radstellplätze direkt am Hauptbahnhof (Nordeingang) schaffen
Kurzbeschreibung	Unmittelbar vor dem Hauptbahnhof (Nordeingang) gibt es keine Radstellplätze. Bestens geeignet für die Einrichtung von Stellplätzen ist die überdachte Fläche vor den Taxen, die sonst nicht genutzt wird.
Erläuterung	Erfolgsversprechend und ein echte Alternative zum Auto-Verkehr ist die intelligente Kombination von Rad und Bahn. So können Pendler auch größere Strecken überwinden. Das setzt voraus, dass die Bahnhöfe mit Fahrradstellplätzen in ausreichender Zahl und Qualität ausgestattet werden. Da hat der Gelsenkirchener Hauptbahnhof noch erheblichen Nachholbedarf. Unmittelbar vor dem HBF (Nordeingang) gibt es keine Radstellplätze. Radfahrer sind gezwungen, ihre Räder kreuz und quer, an allen möglichen Laternenmasten etc. anzuschließen. Das sieht nicht schön aus, versperrt Fußgängern zum Teil den Weg und ist auch für die Radler nicht befriedigend. Also bitte die schon überdachte (!) Fläche nutzen und dort eine ausreichende Zahl von Stellplätzen einrichten. Meines Erachtens müssten es hier mindestens 20 Stellplätze sein. Die Fläche hat außerdem den Vorteil, dass sie sich im Blickfeld vieler Passanten befindet und somit einen gewissen Schutz vor Diebstahl und Zerstörung bietet.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	5	4	7	82

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Grün für Fußgänger, wenn rot für PKW
Kurzbeschreibung	Sämtliche Fußgängerampeln in der Stadt sollten so geschaltet werden, dass Fußgänger automatisch Grün haben, wenn der Pkw-Verkehr sowieso Rot hat. Keine Extra-Anforderung des Fußgänger-Grüns auf Knopfdruck.
Erläuterung	Diese Maßnahme kann nicht viel kosten und bringt niemandem Nachteile, sondern nur Vorteile. An bestimmten Kreuzungen (z.B. Kurt-Schumacher-Str./Schernerweg am Bergmannsheil) muss man als Fußgänger gefühlt ewig auf Grün warten, wenn man die Kurt-Schumacher-Straße überqueren möchte, obwohl man die Bedarfsampel tätigt! Dabei wird dem Pkw-Verkehr sowieso Rot angezeigt, um den Gegenverkehr oder die 302 durchzulassen. Das Warten an der roten Fußgängerampel erscheint einem als Fußgänger total sinnlos und führt nur dazu, dass man irgendwann genervt die Straße auch bei Rot überquert.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	4	2	16	13

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Hundekot auf öffentlichen Wegen mindern - Spender für Hundekotbeutel und mehr Mülleimer aufstellen
Kurzbeschreibung	Es gibt zu wenige Behältnisse um Hundekotbeutel zu entsorgen und leider keine Hundekotbeutel-Spender, um gegebenenfalls darauf zurück zu greifen.
Erläuterung	Ich bin selber Hundehalterin und in erster Linie liegt es natürlich in meiner Verantwortung Hundekotbeutel bei mir zu haben und den Hundekot zu entsorgen, trotzdem würde ich das Aufstellen von Kotbeutel-Spender begrüßen. Bereits in anderen Städten und Gemeinden wird dies erfolgreich angeboten, insbesondere in Grünanlagen und den Einkaufsstraßen. Des Weiteren sind zu wenige bis gar keine Behältnisse vorhanden um die benutzen Beutel zu entsorgen. Bei uns im Stadtteil Scholven / Bülse gibt es an öffentlichen Gehwegen, Grünwegen und Grünanlagen keinerlei Mülleimer, zum Beispiel Hülser Heide und im Umkreis von Spielplätzen oder an der Grundschule.
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	26	11	1	15	19

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Spielplätze kontrollieren und sauber halten
Kurzbeschreibung	Kinder sollen unbeschwert und ohne Gefahrenquellen spielen dürfen.
Erläuterung	Immer wieder tummeln sich Glas und Spritzen im Sand und viele Spielplätze sind von der Sauberkeit einfach unterirdisch. Die Gefahrenquellen sollten abgewendet werden, um Kinder zu schützen.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	6	4	14	23

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Ordnungsamt am Bahnhof Buer verstärkt einsetzen
Kurzbeschreibung	Trinkerszene und überall Urin am Bahnhof Buer. Menschen, die sich vor den Augen der Passanten entblößen.
Erläuterung	Der Kiosk an sich ist ja ne gute Sache. Aber da es hier keine Toiletten oder überwachte Möglichkeit gibt, seine Notdurft zu entrichten, pinkeln die Junkies unmittelbar dorthin, wo die Fahrgäste auf den entsprechenden Bus warten. Ich finde, das Wildpinkeln in dieser Zone sollte geahndet werden.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	5	1	13	34

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Rollstuhlfähige „Absenkungen“ an Kreuzungen schaffen
Kurzbeschreibung	Nicht-barrierefreien Bürgersteige an Kreuzungen sollten kurzfristig barrierefrei umgebaut werden, wenn auch nur provisorisch.
Erläuterung	<p>Es bringt nicht viel, wenn Absenkungen nur bei zukünftigen Baumaßnahmen umgesetzt werden. Es gibt eine riesige Menge an hohen Bordsteinkanten an Kreuzungen, die so von Rollstuhlfahrern, die alleine mit ihrem Rollstuhl unterwegs sind, nicht bewältigt werden können. Das bedeutet, dass man wieder ein Stück zurück bis zur letzten Absenkung muss und dann auf der Fahrbahn zwischen dem Autoverkehr die Kreuzung überwinden muss bis zur nächst erreichbaren Absenkung. Das kann nicht Inklusion sein.</p> <p>Ein gutes Beispiel dafür ist der Bürgersteig an der Wildenbruchstraße, vom Hauptbahnhof aus auf der rechten Seite, wo man direkt vor der Feuerwache nicht den hohen Bürgersteig überwinden kann. Man muss als Rollstuhlfahrer hier auf der Fahrbahn an der Feuerwehr vorbei fahren.</p> <p>PS: Mein Rollstuhl hat hinten Kippstützen mit kleinen Rollen, die bei Überwindung eines normal hohen Bordsteins hinten aufliegen, wodurch die Antriebsräder frei in der Luft hängen. Ich bin gefangen.</p>
Kommentare	6

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	6	4	10	55

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Halde Oberscholven öffentlich zugänglich machen
Kurzbeschreibung	Nach meinen Informationen konnte man diese 2011 letztmalig erkunden.
Erläuterung	Halden gehören einfach zu uns. Deshalb gebt die Halde Oberscholven der Öffentlichkeit Preis. Dann hat jeder was davon.
Kommentare	keine

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	5	5	6	97

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
29.10.2015	Bezirksvertretung Nord
04.11.2015	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempo 30 am Leibniz-Gymnasium (Buer) einführen
Kurzbeschreibung	Beinahe täglich kommt es am Leibniz-Gymnasium Ecke Hölscherstraße zu lebensgefährlichen Situationen. An aufgrund einer Kurve ohnehin unübersichtlichen Stelle laufen Kinder über die Straße, hinter Bussen her und werden in zweiter Reihe rausgelassen.
Erläuterung	Eine Tempo 30 Einführung sowie Hinweisschilder der Schule wären sicherlich ein erster Schritt, wobei selbstverständlich Eltern, Schule und Kinder für Ihre Sicherheit mitverantwortlich sind!!! Auch die Polizei, die sich in unmittelbarer Nähe befindet, ist hier gefragt, auf Fehlverhalten hinzuweisen.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	8	2	8	70

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
03.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord
09.09.2015	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Rasen- oder Kunstrasenplatz für den SC Schaffrath 59
Kurzbeschreibung	Der SC Schaffrath besteht seit 1959. Bislang wurde der Verein jedoch noch nicht mit einem Kunstrasenplatz ausgestattet, obwohl andere Vereine bereits über einen oder mehreren Rasenplätze verfügen.
Erläuterung	Der SC Schaffrath hat in den letzten Jahren sehr viel in die Jugendarbeit investiert. Die Mitgliederzahlen bei den Kindern steigen, was auf die tolle Trainerarbeit zurückzuführen ist. Es herrscht kein Leistungsdruck. Der Spaß steht im Vordergrund. Die Jungen und Mädchen wachsen als Team zusammen. Die Mitwirkung der Eltern ist selbstverständlich. Wir sind zwar im Vergleich zu anderen Gelsenkirchener Vereinen ein kleiner Verein, aber ein super Team aus Vorstand, Trainer/-in, Eltern und Kinder. Um die Kosten für einen Rasenplatz möglichst gering zu halten, würden sich die Eltern bereit erklären, bei der Durchführung mitzuhelfen. Es wäre denkbar, einen Sponsorenlauf für Spenden zu initiieren, damit wir auch etwas zur Finanzierung beitragen könnten. - Unsere Kinder wären darüber sehr glücklich!!!
Kommentare	41

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	37	9	7	28	4

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
18.11.2015	Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Mülleimer auf der Halde Rungenberg aufstellen
Kurzbeschreibung	Mülleimer auf der Halde Rungenberg aufstellen, zumindest an allen Zugängen der Halde.
Erläuterung	Ich ärgere mich sehr häufig, dass ich mit dem Hundekotbeutel den kompletten Haldengang erledigen muss, da nirgends Mülleimer vorhanden sind. Zudem ist mir in letzter Zeit aufgefallen, dass sich dort immer mehr Müll ansammelt. Von Burgerverpackungen über Flaschen und so weiter. Mülleimer zumindest an den Zugängen der Halde wären da sicher schon etwas hilfreich.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	32	5	2	27	5

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Kapazitätenerhöhung für die REHA-Wassergymnastik schaffen
Kurzbeschreibung	Da man in Gelsenkirchen mittlerweile bis zu einem halben Jahr auf einen Reha-platz für Wassergymnastik warten muss, sollte die Stadt zum Wohl ihrer Bevölkerung daran interessiert sein mehr Therapiemöglichkeiten zu schaffen.
Erläuterung	<p>Mir ist bekannt, dass die Stadt Dienstag im Zentralbad, Mittwoch im Hallenbad Horst und Freitag im Hallenbad Buer jeweils zwei Wassergymnastikkurse anbietet. Die Kurse im Zentralbad habe ich über Monate besucht bis ein fachgerechtes Training wegen Überfüllung nicht mehr möglich war.</p> <p>Nun hat mir meine Krankenkasse schon zum zweiten Mal 50 Einheiten Wassergymnastik verschrieben die ich im Gesundheitspark Nienhausen nutze. Um diesen Rehaplatz zu bekommen musste ich 5 Monate warten. Bei maximal 18 Teilnehmern kann der Übungsleiter auf jeden persönlich eingehen.</p> <p>Mein Vorschlag wäre, von Seiten der Stadt eine Anlaufstelle für Wassergymnastikpatienten mit einer Rehaverordnung zu erstellen, diese auf die bereits bestehenden Angebote der Stadt hinzuweisen und in allen drei Bädern einen zusätzlichen Wassergymnastiktag anzubieten.</p> <p>Da Rehasport von den Krankenkassen bezahlt wird, würde die Stadt die Kosten für die Trainer sparen.</p>
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	7	5	12	41

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Zebrastrreifen in Schaffrath errichten
Kurzbeschreibung	Zebrastrreifen Kreuzung Schaffrathstraße/Stegemannsweg und/oder Zebrastrreifen Kreuzung Stegemannsweg/Plaggenweg/Rupenburgstraße errichten
Erläuterung	Bei den genannten Kreuzungen handelt es sich um Schul- und Kindergartenwege. Leider wird durch viele parkende Autos die Sicht stark behindert. Die breite Schaffrathstraße verleitet viele Autofahrer schneller als die erlaubten 30km/h zu fahren. Zebrastrreifen an besagten Stellen würden deutlich zur Sicherheit der Kinder beitragen. Alternativ könnte man auch über ein großflächiges Parkverbot nachdenken, sodass auf jeden Fall ein ungefährlicher Übergang ermöglicht werden könnte.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	10	5	6	98

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
01.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Spielstraße Theodor-Fliedner-Straße einrichten
Kurzbeschreibung	Eine Spielstraße Theodor-Fliedner-Straße in Gelsenkirchen Schaffrath einrichten.
Erläuterung	Ich finde, auch „alt eingesessene“ Straßen haben Anspruch darauf, zur Spielstraße umgebaut zu werden. Nicht nur in den Neubaugebieten. Auch hier wohnen Kinder, die durch viele parkende Autos gefährdet werden. Die Bordsteine der Theodor-Fliedner-Straße sind bereits niedrig, was für den Umbau förderlich sein dürfte. Ebenfalls ist sie nur von zwei Seiten ein- und ausfahrbar, was den Umbau erleichtern dürfte. Die 30 km/h werden oftmals nicht eingehalten, da die Straße auch gern als Abkürzung genutzt wird. Viele Bewohner der Hauptstraße parken hier. Geht die Sicherheit der Kinder nicht vor? Gelsenkirchen kann doch bestimmt kindesfreundlicher werden - auch hier, in kleinen Ortsteilen!
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	9	5	14	24

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
01.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempo 50 auf Hans-Böckler-Allee statt Tempo 70
Kurzbeschreibung	Bitte die Tempo 70 Schilder auf der Hans-Böckler-Allee mit Tempo 50 tauschen. Die Bürger werden durch Verkehrslärm belästigt, weil viele Auto- und Motorradfahrer schneller als 70 fahren. Es gab schon schwere Unfälle, z.B. Kind tödlich verletzt!
Erläuterung	Die Hans-Böckler-Allee in Hessler verführt viele Kraftfahrer zum Rasen und es werden teilweise Wettrennen von Ampel zu Ampel mit schneller als 70 km/h gemacht. Es ist nicht nötig, Tempo 70 auf dieser Straße weiterhin zu erlauben, damit der Verkehr besser abfließt. Die Hälfte der Straße Richtung Feldmark hat bereits eine Begrenzung auf Tempo 50. Warum muss auf der anderen Hälfte gerast werden? Es geht hier um die Sicherheit der Bürger an den Bushaltestellen, Radwegen und beim Überqueren der Straße und um die starke Lärm- und Abgasbelastigung. Die Autobahn A42 ist durch die Lärmschutzwände leiser geworden, das wird aber durch den Verkehrslärm auf der Hans-Böckler-Allee wieder aufgehoben. Es handelt sich hier um 5 Verkehrsschilder die getauscht werden müssten. Das sind doch geringe Kosten, die aber einen hohen Nutzen für die Anwohner der Hans-Böckler-Allee, Lerckenshof, Maibusch usw. hätten. Muss erst wieder etwas Schlimmes passieren, bis jemand handelt?
Kommentare	16

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	10	3	7	83

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Finanzen
Titel	Keine weiteren PPP-Projekte in Gelsenkirchen durchführen
Kurzbeschreibung	Die Erfahrungen mit den public private partnership (PPP)-Projekten wie dem alten Hans-Sachs-Haus und auch dem Cross-Border-Leasing müssen eine Lehre sein! Verbunden damit sind erhebliche finanzielle Belastungen zugunsten einiger Banken und Konzerne
Erläuterung	Alle Argumente pro PPP sind doch längst durch die Wirklichkeit widerlegt. Eine höhere Effizienz wurde erwartet, aber zig PPP-Projekte wurden bundesweit zum Kostengrab, so wie auch die Hamburger Elbphilharmonie, der A1-Ausbau und viele mehr. Die Vergabe der PPP-Projekte ist alles andere als ideologiefrei – es gilt die Ideologie des Maximalprofits für die Konzerne und Banken, die sich daran bereichern.
Kommentare	5

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	31	5	5	26	7

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Giftmüll unter Tage laufend untersuchen
Kurzbeschreibung	Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, den Ausbau von Entnahmestellen von Grubenwässern zu fördern und vor allem auf die Erweiterung des Spektrums untersuchter Giftstoffe hinzuwirken (Dioxine, PCB usw.). Es geht um den Schutz unseres Trinkwassers.
Erläuterung	Das ist hochaktuell, dafür sprechen die gerade veröffentlichten Erkenntnisse über die Einleitung von PCB-verseuchten Grubenwässern durch die RAG in Flüsse. Die extrem niedrige Effizienz des Landtagsausschusses hat er selbst bereits dokumentiert. Grundlage dafür könnte sein, dass hier die Landesregierung ein Desaster untersuchen muss, dass ausgehend von einer Landesregierung verursacht wurde. Die Gefahren durch den Giftmüll unter Tage durch nicht geogene Stoffe muss umfassender analysiert (Dioxine, PCB, Furane) und entsprechend Schlussfolgerungen gezogen werden. Sofern die Stadt dazu externe Unterstützung und wissenschaftliche Begleitung benötigt, soll diese hinzugezogen werden.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	12	1	13	35

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2015	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Sparmöglichkeiten bei Sportanlagen umsetzen
Kurzbeschreibung	Kosten von Sportanlagen durch Energiesparen verringern und eingesparte Mittel für die Modernisierung nutzen.
Erläuterung	<p>Vor allem bei Strom und Heizkosten sind Kostensenkungen möglich. Oft ist das Flutlicht über längere Zeit an und keiner ist auf dem Platz. Heizung läuft auf 20 Grad, es ist aber Winterpause oder über mehrere Tage kein Spielbetrieb oder Trainingsbetrieb. Komplette Flutlichtanlage, Heizung und Warmwasser für 5 Spieler wird angemacht.</p> <p>Es könnte einiges an Kosten eingespart werden, wenn etwas Effizienter auf den Sportanlagen gearbeitet werden würde. Dieses eingesparte Geld könnte man dann in die Modernisierung der Sportanlagen investieren, z.B. in Solaranlagen, Photovoltaik, um dann die Energiekosten auf Dauer zu senken. Dies eventuell als eine Art Wettbewerb veranstalten und die Vereine mit den größten Einsparungen hinterher belohnen.</p> <p>Kosten für die Aktion: keine</p> <p>Modernisierungskosten würden durch Einsparungen finanziert werden, was hinterher zur Verringerung der Kosten führt und damit zur dauerhaften Entlastung des Haushalts.</p>
Kommentare	15

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	6	3	9	60

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
18.11.2015	Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Finanzen
Titel	Langzeitbaustellen: Gewerbesteuerpflicht prüfen
Kurzbeschreibung	Viele Baustellen in Gelsenkirchen dauern länger als 6 Monate. Finanzjuristisch sind das Betriebsstellen, für die anteilige Gewerbesteuer zu zahlen ist. Neue Einnahmen durch regelmäßige Überprüfung solcher Baustellen generieren.
Erläuterung	ohne
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	7	7	15	20

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempo 30 Zonen endlich durchsetzen
Kurzbeschreibung	Tempo 30 Zonen sind gut. Aber wenn sie nicht eingehalten werden ein gefährliches Ärgernis. Abhilfe kann offensichtlich nur verstärkte Kontrolle schaffen. Mehr eingenommene Warngelder können sinnvoll für Wohnumfeldprojekte eingesetzt werden.
Erläuterung	In den vielen Tempo-30-Zonen hält sich kaum einer dran, nicht mal Anlieger und Busse. Wir werden älter und (erfreulich) es gibt wieder mehr Kinder. Ordnungskräfte und Politessen sind wie Steuerfahnder: sie refinanzieren sich selber, erhöhen den Druck auf Raser und machen die Quartiere sicherer! Deshalb dringend neue reguläre Außendienst-Arbeitsplätze beim Ordnungsamt schaffen. Eine befristete Testphase wird die Refinanzierbarkeit verifizieren.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	8	3	12	42

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Gelsendienste handlungsfähig machen – Mehr Geld für die Grünpflege (Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 258, Red.)
Kurzbeschreibung	Grün in der Stadt kann ein sehr einprägsames Symbol für Lebensqualität sein - muss aber entsprechend gepflegt werden. Gelsendienste (GD) schaffen das nicht unter anderem mangels Geld und technischer Ausstattung.
Erläuterung	Es hat sich nichts geändert und ELA hat die Situation noch verschärft: Der Zustand der Anlagen ist teilweise jämmerlich. Und die Botschaft: Hier kümmert sich keiner! Das sollte mit einem neuen angemessenen Quadratmeter-Pauschalsatz beendet werden, den GD für jeden zu pflegenden Grün-Quadratmeter erhält. Das Konnexitätsprinzip sollte auch hier durchgehalten werden: Jeder neue Quadratmeter erhöht automatisch den Pflegeetat von GD! Außerdem ist diese Aufgabe (Stadtbild- und Stadtnaturpflege) eine Aufgabe für ausgebildete Fachkräfte (und nur sehr bedingt etwas für kurzfristig angelernte und beschäftigte 1€-Jobber).
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	6	4	14	25

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	„Ela“ - Nachpflanzung beschleunigen
Kurzbeschreibung	Die eingestellten Mittel von 100.000 bis 200.000 € jährlich reichen nicht aus, um eine zügige Aufforstung zu verwirklichen. Sie müssen dringend angehoben werden auf mindestens 1 Million € pro Jahr und die Forderung an Land, Bund und EU bekräftigt werden.
Erläuterung	Die Kommunen müssen für die Beseitigung der Sturmschäden deutlich größere Anteile ersetzt bekommen, als das bisher der Fall ist (GE: etwa 1 Million € vom Land bei rund 15 Millionen € Gesamtkosten durch „Ela“ reicht bei weitem nicht aus). Auch auf zukünftige Unwetterkatastrophen muss man sich einstellen, Konzepte für die Verbesserung der städtischen Grünbereiche und für die Wiederaufforstung forcieren.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	12	6	6	99

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Marktplatz Horst Süd umgestalten
Kurzbeschreibung	Dieses öde Stück Stadt ist so traurig, dass es nicht einmal als Parkplatz freiwillig angefahren wird. Nur das kleine Stückchen um den Brunnen und die Erzählbank lädt zum Verweilen ein.
Erläuterung	Dass der Markt am Absterben ist, liegt nicht nur an fehlender Kaufkraft. Ausschlaggebend scheint eher die überhaupt nicht einladende (eher BÄH-Gefühle auslösende) traurige Gestalt dieses Platzes: desolate Oberfläche, Containerabstellplatz ohne „Einfassung“ mit entsprechenden „Nebenhalden“ wild parkende Autos... Eigentlich enthält der Platz das Potenzial, ein lebendiges Quartierszentrum zu werden mit hoher Aufenthaltsqualität und wenig Vandalismus, weil intensiv von vielen genutzt und akzeptiert... Tolles Thema für partizipative Quartiersentwicklung.
Kommentare	0

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	7	6	9	61

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
01.09.2015	Bezirksvertretung West
09.09.2015	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Leerstände erfassen und zur Unterbringung nutzen
Kurzbeschreibung	In allen Stadtteilen gibt es haufenweise leer stehenden Wohnraum. Ein systematisches Erfassen (zum Beispiel via Meldepflicht der Eigentümer) wird Potenziale für eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen und Migranten erschließen.
Erläuterung	Das GE-Willkommenskonzept gibt sinnvolle Orientierungen und schafft gute Rahmenbedingungen. Ein systematisches Erfassen der Leerstände durch Schaffung einer 'Leerstandsmeldepflicht' für Hauseigentümer kann dabei helfen, schneller bewohnbaren Wohnraum zu finden und den Neuankömmlingen zugänglich zu machen. Stadt als Bürge für Mietersorgfalt könnte ein zusätzlicher Anreiz für Vermieter sein.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	11	5	12	43

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
09.09.2015	Ausschuss für Soziales und Arbeit
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Frühschwimmer fördern - Ein Schwimmbad ab 6 Uhr öffnen
Kurzbeschreibung	Die Ausweitung der Öffnungszeiten soll gefördert werden im Interesse von berufstätigen Frühschwimmern (ein Bad ab 6 Uhr), Familien und Jugendlichen. Bisher öffnen die Bäder ab 7.00 Uhr.
Erläuterung	Auch wenn die Stadtverwaltung nicht über die Öffnungszeiten entscheidet, sollte sie sich aber dafür einsetzen, sie bürgerfreundlich zu gestalten.
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	24	715	5	9	62

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Vollständige Kreislaufwirtschaft fördern
Kurzbeschreibung	Die Müllverbrennung steht den Zielen einer Kreislaufwirtschaft entgegen. Auch wenn sie als „thermische Verwertung“ bezeichnet wird und die entstehende Energie zum Teil genutzt wird, ändert das nichts daran, dass dadurch wertvolle Rohstoffe verloren gehen.
Erläuterung	Neben dem Verlust wertvoller Rohstoffe entstehen neue giftige Verbindungen, die nach der Verbrennung in der „Rostasche“ und Filterstäuben enthalten sind. Die Erfolge bei der Einführung der Wertstofftonne und Biotonne sollen deshalb mit einem richtigen Konzept verbunden werden, wie Initiativen für eine vollständige/wirkliche Kreislaufwirtschaft gefördert werden können und der mittelfristige Ausstieg aus der Müllverbrennung beschritten werden kann. Dafür müssen Mittel in den Haushalt eingestellt werden, unter anderem für Sachverständige, Konzeptionierung und Erfahrungsaustausch oder Kooperation mit anderen Ruhrgebietsstädten.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	9	5	9	63

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Steuerbefreiung für Rettungshunde einführen
Kurzbeschreibung	Befreiung von der Hundesteuer für geprüfte Rettungshunde, da diese Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.
Erläuterung	Die Hunde trainieren das Auffinden vermisster Personen mit ihren Hundeführern. Nach bestandener Prüfung gehen diese dann in den Einsatz. Diese Tätigkeit ist gemeinnützig und ehrenamtlich. Das soll nur gelten für anerkannte Rettungsorganisationen wie zum Beispiel DRK, BRH und so weiter
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	9	5	13	36

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Titel	Ringbuslinie um die Stadt Gelsenkirchen einrichten
Kurzbeschreibung	Um auch die Außenbezirke Gelsenkirchens mühelos erreichen zu können, schlage ich eine Ringbuslinie rund um die Stadt vor.
Erläuterung	Es sollte eine Buslinie geben, mit der man, ohne umzusteigen, jeden Gelsenkirchener Stadtteil erreichen kann. So könnte man älteren oder behinderten Personen längere Fußwege oder lästiges Umsteigen mit Wartezeiten ersparen. Die Haltestellen sollten natürlich auch an schon vorhandenen Haltestellen anderer Buslinien des jeweiligen Stadtteils liegen, wenn ein Umsteigen doch mal notwendig wäre.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	10	3	13	37

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Unabhängige Messstationen an petro-chemischen Anlagen einführen
Kurzbeschreibung	Unabhängige Messstationen bei Anlagen der erdöl-verarbeitenden Industrie einrichten, die Emissionen beim Abfackeln ermitteln wie Feinstaub, Poly-Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAKs) und so weiter.
Erläuterung	Als Bürgerin erlebe ich immer wieder die Geruchs- und Geräuschbelästigungen durch das Abfackeln. Es gibt bis jetzt keine unabhängigen Messstationen, mit denen die Emissionen erfasst und transparent gemacht werden. Das halte ich für dringend nötig! Die Verwaltung soll zusammen mit der Bezirksregierung und der LANUV sicherstellen, dass in der Umgebung bzw. auf dem Betriebsgelände der petrochemischen Großanlagen in Scholven und Horst auf Dauer unabhängige Messstationen wie oben beschrieben eingerichtet werden. Erläuterung: Es ist zu prüfen, inwieweit die Kosten zu Lasten des Betreibers der groß-petrochemischen Werke umzulegen sind.
Kommentare	7

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	12	4	11	52

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2015	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Crowdfundingdienste für Gelsenkirchener Projekte einrichten
Kurzbeschreibung	Die Stadt soll eine Crowdfundingseite unterhalten, in der Bürger Geld für Projekte sammeln können, für das die Stadt kein Geld hat.
Erläuterung	Bürger sammeln für Bürger. Bei einer erfolgreichen Finanzierung wird ein Projekt durchgeführt, gelingt dies nicht, geht das Geld zurück an den Spender. Denkbare Projekt wären zum Beispiel der Trimm-dich-Pfad im Stadtwald, der Esel, Verschönerungen im Stadtteil und vieles mehr. Über die Webseite könnte aber nicht nur Geld gesammelt werden, vorstellbar wäre auch das Sammeln von Freiwilligen oder Materialien, um so Projekte durchzuführen zu können.
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	5	6	16	14

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Spielplätze
Titel	Schaffung eines Abenteuerspielplatzes in Hassel
Kurzbeschreibung	Abenteuerspielplatz in Hassel einrichten.
Erläuterung	Es gibt Spielplätze in Hassel, zum Teil im Besitz einer großen Wohnungsbaugesellschaft, die aber nur sehr eingeschränkt die kindliche Entwicklung berücksichtigen. Ein Abenteuerspielplatz im kinderreichen Stadtteil bietet naturnahe Erfahrungsbereiche, Materialien und Werkzeuge für vielseitige und schöpferische Aktivitäten, für Spiel und Spaß, für Bewegung und soziales Lernen. Die Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sollte im Stadtteil von der Stadt gefördert werden.
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	26	12	4	14	26

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2015	Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Hundewiese in Hassel oder in der Nähe einrichten
Kurzbeschreibung	In Hassel gibt es wenige Möglichkeiten, Hunde frei laufen zu lassen. Durch einen Hundeplatz haben die Hunde die Möglichkeit, sich zu entfalten oder mehr Bewegungsfreiheit zu genießen.
Erläuterung	Durch eine Hundewiese kommt es weniger zu Konflikten bei den Anwohnern der Siedlungen, Fahrradfahrern und anderen Hundebesitzern.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	14	6	6	100

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Kulturelle Einrichtungen
Titel	Kein Ende von „Jeki“ (Jedem Kind ein Instrument)!
Kurzbeschreibung	Das Projekt „Jeki“ - Jedem Kind ein Instrument darf - nicht verschwinden! Das ist ein massiver Einschnitt in der Musik-Erziehung und in die Entwicklung der Lernfähigkeit. Immer weniger Eltern können den Instrumentenunterricht selbst finanzieren.
Erläuterung	Bereits Ende letzten Jahres wurde - fast unbemerkt - von der Landesregierung die Abschaffung von „Jeki“ beschlossen. „JeKi“ wurde durch „Jekits“ (Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen) ersetzt. Hört sich nach Ausweitung an, ist in Wirklichkeit eine massive Kürzung in der kulturellen Erziehung: die Klassenstufen 3 und 4 fallen heraus. Durch die Kürzung wird die Stadt gezwungen, das bisherige Angebot des Instrumentenunterrichts zu beenden. Einen Protest der Stadtspitze gab es nicht. Eltern, Lehrer und Kinder sollten sich gemeinsam mit der Verwaltung für die Fortsetzung einsetzen. Kein Kind zurück lassen!
Kommentare	1

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	36	9	5	27	6

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
16.09.2015	Ausschuss für Kultur
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Senioren und Seniorinnen
Titel	Begegnungsstätte Alfred-Zingler-Haus finanzieren
Kurzbeschreibung	Im Alfred-Zingler-Haus treffen sich z. Zt. über 40 Gruppen, u. a. die ZWAR-Basisgruppe Bulmke-Hüllen. Es steht finanziell auf sehr wackligen Füßen und wird durch mehrere ehrenamtliche Helfer unterstützt.
Erläuterung	Innerhalb der ZWAR-Basisgruppe, die vor zweieinhalb Jahren dort neu gegründet wurde, habe ich eine Kochgruppe aufgemacht, die bis heute alle 14 Tage stattfindet. Es gibt noch zwei weitere Kochgruppen und viele andere Gruppen und Veranstaltungen, so dass das Haus eine Begegnungsstätte für alle Generationen und viele Kulturen geworden ist. Ich wohne seit 55 Jahren in Gelsenkirchen und habe so etwas vorher noch nicht kennengelernt. Meine Meinung ist, dass solche Einrichtungen dringend notwendig sind, um soziale Kontakte zu finden und zu pflegen. Es gibt viel zu wenig davon. Hier wird ein Grundbedürfnis (gesundes soziales Umfeld) vieler Bürger oft völlig außer Acht gelassen. Viele Menschen vereinsamen und werden krank, weil es zu wenige solche Angebote gibt.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	9	4	7	84

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
09.09.2015	Ausschuss für Soziales und Arbeit
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)
Titel	Schulbusse für Kinder an Förderschulen nötig
Kurzbeschreibung	Schulzusammenlegungen stehen an. Wie sollen die Kinder jetzt zur Schule hinkommen? Die Förderschulkinder müssen mit Linienbussen den Weg zurücklegen. Ein Schulbus wäre richtig. So liegt doch den Eltern eine weitere Last auf den Schultern.
Erläuterung	Fakten aus Gelsenkirchen: Die Schlossparkschule Horst und die Uhlenbrockschule sollen aufgelöst oder jeweils mit der Antonius- und Malteserschule zusammengelegt werden. Und ab August werden 70 Gelsenkirchener Kinder mit Förderbedarf in die fünfte Klasse einer Regelschule wechseln. Es gibt in anderen Städten gute Beispiele für Schulbusse. Der Kreis Gütersloh hat zum Beispiel einen Schülerspezialverkehr eingerichtet. Das ist für die Erziehungsberechtigten kostenfrei. Ein Eigenanteil wird nicht erhoben. Das sollte auch für Gelsenkirchen geprüft werden.
Kommentare	5

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	28	11	6	17	12

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
17.09.2015	Ausschuss für Bildung
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Reduzierung der Energiekosten – Ampeln nachts abschalten <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 125, Redaktion)</i>
Kurzbeschreibung	Durch das Abschalten einiger Ampelanlagen könnten die enormen Energiekosten der Stadt für das Betreiben der Ampelanlagen reduziert werden.
Erläuterung	Da die Straßen in der Nacht nicht so hoch frequentiert werden wie in der Zeit von 6.00 - 24.00 Uhr sollte über das Abschalten einiger Ampelanlagen nachgedacht werden. Gerade die Ampeln in den Randbezirken oder einige Fußgängerampeln der Stadt könnten zum Teil für einige Stunden in den Nächten entbehrlich abgeschaltet werden, ohne eine Gefahr für die Sicherheit der Bürger/-innen darzustellen. Das spart Energiekosten und ist umweltschonend.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	33	11	1	22	10

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	See im Bulmker Park entschlacken und säubern
Kurzbeschreibung	Der See versumpft und wird durch Müll verunreinigt.
Erläuterung	Der See soll nach Jahren wieder einmal komplett gereinigt werden. In dem jetzigen Zustand ist dies ein Schandfleck in Gelsenkirchen.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	5	3	12	44

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Titel	Anbindung Rotthausen und Feldmark durch Busse verbessern
Kurzbeschreibung	Direkte Busverbindung der beiden Ortsteile durch Umleitung der Bus-Linien 340 oder 348.
Erläuterung	Fahrtroute über Rotthausen: Steeler Straße - Schwarzmühlenstraße - Feldmarkstraße - Musiktheater - Hauptbahnhof
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	5	10	8	71

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
01.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Kulturelle Einrichtungen
Titel	Das Volkshaus Rotthausen zu neuem Leben erwecken
Kurzbeschreibung	Neben der bisherigen Nutzung sollen Potenziale für zukünftige Nutzungen ermittelt werden.
Erläuterung	Geprüft werden sollte die Förderung von Jugendprojekten über einen Träger, Arbeitsförderung (z.B. niedrigschwellige Betreuung und Beratung von Langzeitarbeitslosen und/oder ein Modellprojekt im Rahmen des Gelsenkirchener Appells), breite kulturelle Nutzung durch kleinere und größere Kulturveranstaltungen (Lesungen, Ausstellungen, Musikdarbietungen, Theaterkleingruppen usw.). Geprüft werden sollte auch die Möglichkeit einer Dauerausstellung im Foyer zur Geschichte Rotthausens, zum Beispiel durch das Stadtteilarchiv. Grundlage dafür müsste eine Bestandsanalyse der jetzigen Nutzung und Mieteinnahmen sein.
Kommentare	6

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	10	7	15	21

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
27.10.2015	Bezirksvertretung Süd
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Familienfreundliche Preise im Zoom fördern
Kurzbeschreibung	Die Stadtverwaltung soll an familienfreundlichen Ticket-Optionen (günstige 2-Stunden-Tickets oder 5-Besucher-Tickets) mitwirken.
Erläuterung	Die Eintrittspreise/Sonderkonditionen für den ZOOM werden im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH beschlossen. Die Vertreter des Rates der Stadt sollen in diesem Rahmen auf die Einführung familienfreundlicher Eintrittspreise Einfluss nehmen und Unterstützung leisten bei den Umsetzungsmöglichkeiten und Lösungen der technischen Probleme. Ein Bürgerantrag dazu im letzten Jahr wurde noch nicht umgesetzt.
Kommentare	6

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	40	9	2	31	2

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Mehr Flair auf öffentlichen Plätzen schaffen
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Konzeptes "Grüne Stadt" werden öffentliche Plätze begrünt. Das sollte auch auf dem Margarete-Zingler-Platz umgesetzt werden.
Erläuterung	Solche Plätze haben große Bedeutung für mehr Lebensqualität im Stadtteil. Das muss weiter vorangebracht werden. Es sollten Vorschläge dazu mit den Bürgern beraten und diskutiert werden, zum Beispiel auf einer Bürgerversammlung. Es gibt viele Plätze, die im Sinne einer lebenswerten Stadt noch verbessert werden müssen.
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	24	10	6	14	27

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
28.10.2015	Bezirksvertretung Mitte
04.11.2015	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
10.11.2015	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Krankenkassenchipkarte einführen und bessere Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylsuchende
Kurzbeschreibung	Entsprechend dem "Bremer Modell" gab es schon 1993 die Krankenkassen-Chipkarte für oben genannte Personengruppen in Bremen und Bremerhaven. Damit ist der direkte Zugang zu den gesetzlichen Leistungen der Krankenkassen gewährleistet.
Erläuterung	Die Erfahrungen unter anderem in Bremen zeigen, dass durch die Einführung der Krankenkassenkarte für Flüchtlinge / Asylsuchende Zeit gespart wird, die bei wichtigen Erkrankungen oft eine große Rolle spielt, wenn nicht zuvor ein Antrag für jeden Arztbesuch gestellt werden muss. Damit werden Flüchtlinge / Asylsuchende auch nicht länger stigmatisiert. Ebenfalls zeigen die Erfahrungen, dass sich dadurch auch administrative Kosten in erheblichem Umfang in den Kommunen einsparen lassen. Deshalb sollte auch gegenüber den Krankenkassen in NRW das Engagement dafür gestärkt und nach einer Lösung gesucht werden.
Kommentare	5

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	27	18	8	9	64

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
09.09.2015	Ausschuss für Soziales und Arbeit
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Kulturelle Einrichtungen
Titel	Förderung des Jugendzentrums "Che" einführen
Kurzbeschreibung	Das Jugendzentrum "Che" ist ein selbstverwaltetes Jugendzentrum. Es soll wie viele andere Jugendeinrichtungen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.
Erläuterung	ohne
Kommentare	18

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	3	11	11	53

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2015	Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Dienste und soziale Leistungen, Integration
Titel	Mehr Mobilität für Menschen mit Behinderung ermöglichen
Kurzbeschreibung	Erhöhung des Angebotes für mehr Teilhabe am öffentlichen Leben.
Erläuterung	Die Angebote bei den Fahrdiensten decken bei Weitem nicht den Bedarf ab. Es gibt lange Wartezeiten. Ohne Unterstützung und Geld kann ich oft nicht am öffentlichen Leben teilnehmen, zum Beispiel ins Theater gehen. Vor allem an Wochenenden und Feiertagen ist es schwer, eine Fahrt zu organisieren.
Kommentare	2

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	6	5	16	15

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
09.09.2015	Ausschuss für Soziales und Arbeit
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Mehr öffentliche Toiletten schaffen – insbesondere für Behinderte und Ältere
Kurzbeschreibung	Damit behinderte und ältere Menschen am öffentlichen Leben teilhaben können, werden mehr öffentlich Toiletten gebraucht.
Erläuterung	Es gibt erste Verbesserungen mit dem ersten Bürgerhaushalt. Das reicht aber noch nicht. Die Kosten alleine können nicht das Kriterium sein. Ich kann an vielen kulturellen Veranstaltungen nicht teilnehmen und finde oft Toiletten vor, die nicht wirklich behindertengerecht sind oder die nicht darauf geprüft werden, ob sie funktionstüchtig sind.
Kommentare	7

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	32	6	4	26	8

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
09.09.2015	Ausschuss für Soziales und Arbeit
10.09.2015	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fahrradweg auf der Wanner Straße einrichten
Kurzbeschreibung	Die Abgrenzungsmarkierungen für einen Fahrradweg gehen bis zur Straße Erlenbruch. Eine Weiterführung des Radweges wäre sinnvoll. Der Radweg sollte in der 1. Stufe bis zur Hohenzollernstraße, in der 2. Stufe bis zum Ende der Wanner Straße geführt werden.
Erläuterung	Durch den Bau der Brüsseler Str. und Europastraße ist der Verkehr schon von der Wanner Str. weg verlagert worden. Der Wanner Str. kommt in diesem Wohnquartier eine wegweisende Rolle zu. Außerdem hat die Feinstaubbelastung (stadteigene Untersuchungsergebnisse liegen vor) auf der Wanner Str. sehr zugenommen. Außerdem sollte geprüft werden, ob der Schwerlastverkehr weg von der Wanner Str. und nur noch über die Europastr. und Brüsseler Str. geführt werden sollte. Außerdem befinden sich an der Wanner Str. Kinderspielplätze (unter anderem der Orangepark), Kindergärten, Schulen und Gotteshäuser. Eine wie oben geschriebene Fahrradmarkierung auf der Wanner Str. wäre insoweit „kostenneutral“, weil die Beanspruchung der Straße sinken würde. (Es würden weniger Reparaturarbeiten erforderlich). Außerdem wäre diese Fahrradverbindung ein guter Weg bis zur Innenstadt (Dies gilt besonders für die Hüller und Bulmker Bürger). Packen Sie es an.
Kommentare	4

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	6	5	10	56

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Ausschilderung einer Fahrradverbindung von Wanner Str. über die Erzbahntrasse bis Zeche Zollverein
Kurzbeschreibung	Die Zeche Zollverein wird von über 100.000 Besuchern jedes Jahr besucht. Der Schalcker Verein war das größte Stahlwerk Europas. Beide kulturgeschichtlichen Stätten werden durch die Erzbahntrasse verbunden. Davon kann Gelsenkirchen profitieren! Ausschilderung einer Fahrradverbindung von Wanner Str. über die Erzbahntrasse bis Zeche Zollverein
Erläuterung	<p>Die Zeche Zollverein ist Weltkulturerbe und war eine der bedeutendsten Zechen des Ruhrgebiets.</p> <p>Der Schalcker Verein war der bedeutendste Industriestandort des Ruhrgebiets. Hier wurde in europäischen Maßstäben produziert. (Ein wahres Stück Ruhrgebiet.)</p> <p>Mit dem Fahrrad über die Erzbahntrasse sind beide Industriestandorte in ca. einer 1/2 Stunde zu erreichen.</p> <p>Die Torhäuser an der Wanner Straße müssten bis nächstes Jahr restauriert werden. Ein kleines Museum könnte Ausstellungsstücke der Industriestätte zeigen und auf die geschichtliche Bedeutung verweisen.</p> <p>Das Schaltheus soll zu einem Restaurant ausgebaut werden. Um das Schaltheus herum sollten hier produzierte Werkstücke ausgestellt werden (unter anderem die Elefantenfüße der Ückendorfer Brücke).</p> <p>Mein Vorschlag wird sich in kürzester Zeit amortisieren.</p> <p>Familien mit Kindern, Schulklassen und „Kleingruppen“ könnten in einem Tag etwas von dieser Luft atmen, die das Ruhrgebiet groß gemacht hat. Von der Verbindung zu Zollverein wird unsere Stadt profitieren.</p>
Kommentare	3

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	6	6	9	65

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
10.09.2015	Verkehrs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Mehr Personal für Gelsendienste einstellen <i>(Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 210, Red.)</i>
Kurzbeschreibung	Die Einstellung von mehr Personal ist nötig zur Entlastung der inzwischen deutlich älteren Belegschaft und kann zur Verbesserung des Service führen. Nach dem Sturm „Ela“ gab es einen sehr großen Arbeitsanfall und in Folge Überstundenanfall.
Erläuterung	Befristete Verträge bei besonderen Arbeitsanfällen, Übernahme von befristet Beschäftigten und eine höhere Ausbildungsquote sind eine Investition in die Zukunft. 2015 wird ein Überschuss von über 700.000 Euro erwartet. Von Gelsendienste wurden seit 1994 bis 2015 19,49 Millionen Euro in den städtischen Haushalt abgeführt. Das bietet durchaus Spielraum für mehr Personaleinstellungen.
Kommentare	7

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	42	3	3	39	1

Beratungsfolge	
20.08.2015	Rat der Stadt (Einbringung)
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)

26.11.2015	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge			
Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
1	258	Mehr Personal für Gelsendienste einstellen <i>(Übereinstimmungen mit Vorschlag Nr. 210/Rang 25, Red.)</i>	Sonstiges/Weitere Themen
2	250	Familienfreundliche Eintrittspreise im ZOOM fördern	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
3	31	Tempo 30 Zone Middelicherstraße - an der neuen KiTa	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
4	196	Rasen- oder Kunstrasenplatz für den SC Schaffrath 59	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
5	197	Mülleimer auf der Halde Rungenberg aufstellen	Öffentliche Grünanlagen
6	230	Kein Ende von "Jeki" (Jedem Kind ein Instrument)!	Kulturelle Einrichtungen
7	203	Keine weiteren PPP-Projekte in Gelsenkirchen durchführen	Öffentliche Finanzen
8	255	Mehr öffentliche Toiletten schaffen - insbesondere für Behinderte und Ältere	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
9	30	Müllpolizei	Öffentliche Grünanlagen
10	235	Reduzierung der Energiekosten - Ampeln nachts abschalten <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 125/Rang 79, Red.)</i>	Energie, Umweltschutzförderung
11	32	Optimierung von Ampeln für Fußgänger und Radfahrer <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 35/Rang 16, Mod.)</i>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
12	232	Schulbusse für Kinder an Förderschulen nötig	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)
13	177	Grün für Fußgänger, wenn Rot für Pkw	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
14	227	Crowdfundingseite für Gelsenkirchener Projekte einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
15	254	Mehr Mobilität für Menschen mit Behinderungen ermöglichen	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
16	35	Ampelphasen für Fahrradfahrer verbessern <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 32/Rang 11, Mod.)</i>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
17	73	Aufstellen von sogenannten Tauschstationen	Sonstiges/Weitere Themen
18	76	Betteln in der Fußgängerzone verbieten!	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
19	178	Hundekot auf öffentlichen Wegen mindern - Spender für Hundekotbeutel und mehr Mülleimer aufstellen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
20	208	Langzeitbaustellen: Gewerbesteuerpflicht prüfen	Öffentliche Finanzen
21	249	Das Volkshaus Rotthausen zu neuem Leben erwecken	Kulturelle Einrichtungen
22	148	Graffiti-Wand Hochkampstraße einrichten	Jugendliche (Freizeitangebote, Treffpunkte etc.)
23	179	Spielplätze kontrollieren und sauber halten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
24	200	Spielstraße Theodor-Fliedner-Straße einrichten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
25	210	Gelsendienste handlungsfähig machen - Mehr Geld für die Grünpflege <i>(Übereinstimmungen mit Vorschlag Nr. 258/Rang 1, Red.)</i>	Öffentliche Grünanlagen
26	228	Schaffung eines Abenteuerspielplatzes in Hassel	Spielplätze
27	251	Mehr Flair auf öffentlichen Plätzen schaffen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
28	57	Weniger Lärm und Abgase durch weniger Ampeln und mehr Kreisverkehre erreichen	Energie, Umweltschutzförderung

Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge			
Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
29	64	Erhalt des Jahnbad Gelsenkirchen!	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
30	67	Mehr Sauberkeit in der Stadt! Strafen für falsche Müllentsorgung verhängen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
31	111	Mehr Präsenz von Ordnungskräften in Gelsenkirchen einführen <i>(Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 47/Rang 66, Mod.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
32	118	Verschmutzte unleserliche Straßennamenschilder reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
33	128	Umweltschutz als Pflichtthema in Grundschule einführen	Energie, Umweltschutzförderung
34	180	Ordnungsamt am Bahnhof Buer verstärkt einsetzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
35	204	Giftmüll unter Tage laufend untersuchen	Energie, Umweltschutzförderung
36	222	Steuerbefreiung für Rettungshunde einführen	Sonstiges/Weitere Themen
37	223	Ringbuslinie um die Stadt Gelsenkirchen einrichten	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
38	17	Anpassung der Kosten der Unterkunft (KdU)	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
39	65	Strafe für Verletzung der Anleinpflcht für Hunde und Verschmutzung der Wege durch Hundehaufen <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 130/Rang 40 und Nr. 131/Rang 51, Red.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
40	130	Hundekot auf öffentlichen Wegen - Hundehalter mehr kontrollieren <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 65/Rang 39 und Nr. 131/Rang 51, Red.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
41	198	Kapazitätenerhöhung für die REHA-Wassergymnastik schaffen	Sonstiges/Weitere Themen
42	209	Tempo 30 Zonen endlich durchsetzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
43	214	Leerstände erfassen und zur Unterbringung nutzen	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
44	239	See im Bulmker Park entslacken und säubern	Öffentliche Grünanlagen
45	1	Grundbesitzabgaben bürgerfreundlich erheben	Öffentliche Finanzen
46	6	Neue Sanitäranlagen für Schulen schaffen	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)
47	50	Radverbindung Nord-Süd schaffen - Ideenwettbewerb oder Diplomarbeit ausschreiben	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
48	79	Naturerlebnispfad im Norden der Stadt einrichten	Öffentliche Grünanlagen
49	92	Auch nachts Radarkontrollen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
50	103	Gewerbefahrzeuge im Wohngebiet nicht parken lassen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
51	131	Leinenpflicht bei Hunden kontrollieren <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 65/Rang 39 und Nr. 130/Rang 40, Red.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
52	226	Unabhängige Messstationen an petro-chemischen Anlagen einführen	Energie, Umweltschutzförderung
53	253	Förderung des Jugendzentrums "Che" einführen	Kulturelle Einrichtungen
54	171	Saubere Stadt? Mehr Sitzbänke!	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
55	189	Rollstuhlfähige "Absenkungen" an Kreuzungen schaffen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
56	256	Fahrradweg auf der Wanner Straße einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge			
Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
57	23	Schnellerer Breitbandausbau Glasfaser/Vectoring	Sonstiges/Weitere Themen
58	42	Mobile Version der Homepage der Stadt einführen	Sonstiges/Weitere Themen
59	78	Trimm-Dich-Pfad im Stadtwald Buer erneuern	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
60	206	Sparmöglichkeiten bei Sportanlagen umsetzen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
61	213	Marktplatz Horst Süd umgestalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
62	215	Frühschwimmer fördern - Ein Schimmbad ab 6 Uhr öffnen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
63	216	Vollständige Kreislaufwirtschaft fördern	Energie, Umweltschutzförderung
64	252	Krankenkassenchipkarte einführen und bessere Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
65	257	Ausschilderung einer Fahrradverbindung von Wanner Str. über die Erzbahntrasse bis Zeche Zollverein	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
66	47	Mehr Polizei, Ordnungsdienste und Sicherheitsmitarbeiter einsetzen <i>(Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 111/Rang 31, Mod.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
67	105	Abfallbehälter im Von-Wedelstaedt-Park	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
68	150	Friedhöfe schützen	Sonstiges/Weitere Themen
69	174	Für saubere Straßen, Verkehrsschilder und Ampeln sorgen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
70	194	Tempo 30 am Leibniz-Gymnasium (Buer) einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
71	247	Anbindung Rotthausen und Feldmark durch Busse verbessern	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
72	15	Gastronomie an Fahrradwegen ansiedeln	Öffentliche Grünanlagen
73	20	Straßenbahn 302 beschleunigen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
74	33	Sportvereine belohnen, wenn sie Energie sparen	Energie, Umweltschutzförderung
75	36	Plastiktütenalarm - Plastiktüten vermeiden	Energie, Umweltschutzförderung
76	68	Leerstände in der Innenstadt bekämpfen!	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
77	74	Mehr Kunst in die Stadt!	Kulturelle Einrichtungen
78	106	Grünabfall-Container wieder einführen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
79	125	Abschalten unnötiger Ampeln <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 235/Rang 10, Red.)</i>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
80	129	Schluss mit Autorennen und Partys an Tankstellen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
81	136	Fehlende Sitz- und Ruhebänke an Fuß- und Radwegen ergänzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
82	176	Mehr Radstellplätze direkt am Hauptbahnhof (Nordeingang) schaffen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
83	202	Tempo 50 auf Hans-Böckler-Allee statt Tempo 70	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
84	231	Begegnungsstätte Alfred-Zingler-Haus finanzieren	Seniorinnen und Senioren
85	2	Bestandschutz für sanierte Straßen einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
86	11	Komplette Umgestaltung der Busbahnhöfe vornehmen	Sonstiges/Weitere Themen

Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge			
Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
87	14	Fußgängerampeln Schmalhorststraße/Turfstraße verbessern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
88	59	Straßen sanieren!	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
89	69	Busbahnhof in Gelsenkirchen-Mitte sanieren	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
90	100	Meldegesetz 2015 - Vermieter meldet Mieter an Stadt Gelsenkirchen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
91	102	Fahrzeuge immer noch mit gelber Umweltplakette - Besser kontrollieren	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
92	115	Gefährliche Parksituation am Kindergarten Ovelacker Weg entschärfen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
93	116	Moschee an der Berliner Brücke - Park-Desaster entschärfen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
94	122	Müllvermeidung / Umweltschutz bei den VHS-Programmheften und der Stadtzeitung	Energie, Umweltschutzförderung
95	132	Joggen auf dem Friedhof auf Zeiten ohne Beerdigungen begrenzen	Öffentliche Grünanlagen
96	133	Zentrale Notrufhotline für Fundtiere einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
97	193	Halde Oberscholven öffentlich zugänglich machen	Sonstiges/Weitere Themen
98	199	Zebrastreifen in Schaffrath errichten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
99	211	"Ela" - Nachpflanzung beschleunigen	Öffentliche Grünanlagen
100	229	Hundewiese in Hassel oder in der Nähe einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
10	235	Reduzierung der Energiekosten - Ampeln nachts abschalten <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 125, Red.)</i>	Energie, Umweltschutzförderung
28	57	Weniger Lärm und Abgase durch weniger Ampeln und mehr Kreisverkehre erreichen	Energie, Umweltschutzförderung
33	128	Umweltschutz als Pflichtthema in Grundschule einführen	Energie, Umweltschutzförderung
35	204	Giftmüll unter Tage laufend untersuchen	Energie, Umweltschutzförderung
52	226	Unabhängige Messstationen an petro-chemischen Anlagen einführen	Energie, Umweltschutzförderung
63	216	Vollständige Kreislaufwirtschaft fördern	Energie, Umweltschutzförderung
74	33	Sportvereine belohnen, wenn sie Energie sparen	Energie, Umweltschutzförderung
75	36	Plastiktütenalarm - Plastiktüten vermeiden	Energie, Umweltschutzförderung
94	122	Müllvermeidung / Umweltschutz bei den VHS-Programmheften und der Stadtzeitung	Energie, Umweltschutzförderung
			9
22	148	Graffiti-Wand Hochkampstraße einrichten	Jugendliche (Freizeitangebote, Treffpunkte etc.)
			1
6	230	Kein Ende von "Jeki" (Jedem Kind ein Instrument)!	Kulturelle Einrichtungen
21	249	Das Volkshaus Rotthausen zu neuem Leben erwecken	Kulturelle Einrichtungen
53	253	Förderung des Jugendzentrums "Che" einführen	Kulturelle Einrichtungen
77	74	Mehr Kunst in die Stadt!	Kulturelle Einrichtungen
			4
7	203	Keine weiteren PPP-Projekte in Gelsenkirchen durchführen	Öffentliche Finanzen
20	208	Langzeitbaustellen: Gewerbesteuerpflicht prüfen	Öffentliche Finanzen
45	1	Grundbesitzabgaben bürgerfreundlich erheben	Öffentliche Finanzen
			3
5	197	Mülleimer auf der Halde Rungenberg aufstellen	Öffentliche Grünanlagen
9	30	Müllpolizei	Öffentliche Grünanlagen
25	210	Gelsendienste handlungsfähig machen - Mehr Geld für die Grünpflege <i>(Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 258, Red.)</i>	Öffentliche Grünanlagen
44	239	See im Bulmker Park entschlacken und säubern	Öffentliche Grünanlagen
48	79	Naturerlebnispfad im Norden der Stadt einrichten	Öffentliche Grünanlagen
72	15	Gastronomie an Fahrradwegen ansiedeln	Öffentliche Grünanlagen
95	132	Joggen auf dem Friedhof auf Zeiten ohne Beerdigungen begrenzen	Öffentliche Grünanlagen
99	211	"Ela" - Nachpflanzung beschleunigen	Öffentliche Grünanlagen
			8

Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
23	179	Spielplätze kontrollieren und sauber halten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
24	200	Spielstraße Theodor-Fliedner-Straße einrichten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
30	67	Mehr Sauberkeit in der Stadt! Strafen für falsche Müllentsorgung verhängen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
31	111	Mehr Präsenz von Ordnungskräften in Gelsenkirchen einführen <i>(Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 47, Rang 66, Mod.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
39	65	Strafe für Verletzung der Anleinplicht für Hunde und Verschmutzung der Wege durch Hundehaufen <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 130 und Nr. 131, Red.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
40	130	Hundekot auf öffentlichen Wegen - Hundehalter mehr kontrollieren <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 65 und Nr. 131, Red.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
49	92	Auch nachts Radarkontrollen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
51	131	Leinenpflicht bei Hunden kontrollieren <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlägen Nr. 65 und Nr. 130, Red.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
66	47	Mehr Polizei, Ordnungsdienste und Sicherheitsmitarbeiter einsetzen <i>(Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 111, Mod.)</i>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
69	174	Für saubere Straßen, Verkehrsschilder und Ampeln sorgen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
78	106	Grünabfall-Container wieder einführen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
80	129	Schluss mit Autorennen und Partys an Tankstellen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
90	100	Meldegesetz 2015 - Vermieter meldet Mieter an Stadt Gelsenkirchen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
98	199	Zebrastrifen in Schaffrath errichten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
			14
37	223	Ringbuslinie um die Stadt Gelsenkirchen einrichten	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
71	247	Anbindung Rotthausen und Feldmark durch Busse verbessern	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
73	20	Straßenbahn 302 beschleunigen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
89	69	Busbahnhof in Gelsenkirchen-Mitte sanieren	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
			4
12	232	Schulbusse für Kinder an Förderschulen nötig	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)
46	6	Neue Sanitäranlagen für Schulen schaffen	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)
			2
4	196	Rasen- oder Kunstrasenplatz für den SC Schaffrath 59	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
29	64	Erhalt des Jahnbad Gelsenkirchen!	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
59	78	Trimm-Dich-Pfad im Stadtwald Buer erneuern	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
60	206	Sparmöglichkeiten bei Sportanlagen umsetzen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung

Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
62	215	Frühschwimmer fördern - Ein Schimmbad ab 6 Uhr öffnen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
			5
84	231	Begegnungsstätte Alfred-Zingler-Haus finanzieren	Seniorinnen und Senioren
			1
1	258	Mehr Personal für Gelsendienste einstellen <i>(Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 210, Red.)</i>	Sonstiges/Weitere Themen
14	227	Crowdfundingseite für Gelsenkirchener Projekte einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
17	73	Aufstellen von sogenannten Tauschstationen	Sonstiges/Weitere Themen
36	222	Steuerbefreiung für Rettungshunde einführen	Sonstiges/Weitere Themen
41	198	Kapazitätenerhöhung für die REHA-Wassergymnastik schaffen	Sonstiges/Weitere Themen
57	23	Schnellerer Breitbandausbau Glasfaser/Vectoring	Sonstiges/Weitere Themen
58	42	Mobile Version der Homepage der Stadt einführen	Sonstiges/Weitere Themen
68	150	Friedhöfe schützen	Sonstiges/Weitere Themen
86	11	Komplette Umgestaltung der Busbahnhöfe vornehmen	Sonstiges/Weitere Themen
96	133	Zentrale Notrufhotline für Fundtiere einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
97	193	Halde Oberscholven öffentlich zugänglich machen	Sonstiges/Weitere Themen
			11
2	250	Familienfreundliche Eintrittspreise im ZOOM fördern	Soziale Leistungen und soziale Dienste,Integration
8	255	Mehr öffentliche Toiletten schaffen - insbesondere für Behinderte und Ältere	Soziale Leistungen und soziale Dienste,Integration
15	254	Mehr Mobilität für Menschen mit Behinderungen ermöglichen	Soziale Leistungen und soziale Dienste,Integration
38	17	Anpassung der Kosten der Unterkunft (KdU)	Soziale Leistungen und soziale Dienste,Integration
43	214	Leerstände erfassen und zur Unterbringung nutzen	Soziale Leistungen und soziale Dienste,Integration
64	252	Krankenkassenchipkarte einführen und bessere Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und	Soziale Leistungen und soziale Dienste,Integration
			6
26	228	Schaffung eines Abenteuerspielplatzes in Hassel	Spielplätze
			1
3	31	Tempo 30 Zone Middelicherstraße - an der neuen KiTa	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
11	32	Optimierung von Ampeln für Fußgänger und Radfahrer <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 35, Mod.)</i>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
13	177	Grün für Fußgänger, wenn Rot für Pkw	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
16	35	Ampelphasen für Fahrradfahrer verbessern <i>(erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 32, Mod.)</i>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
18	76	Betteln in der Fußgängerzone verbieten!	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
19	178	Hundekot auf öffentlichen Wegen mindern - Spender für Hundekotbeutel und mehr Mülleimer aufstellen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
27	251	Mehr Flair auf öffentlichen Plätzen schaffen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
32	118	Verschmutzte unleserliche Straßennamenschilder reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
34	180	Ordnungsamt am Bahnhof Buer verstärkt einsetzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
42	209	Tempo 30 Zonen endlich durchsetzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
47	50	Radverbindung Nord-Süd schaffen - Ideenwettbewerb oder Diplomarbeit ausschreiben	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
54	171	Saubere Stadt? Mehr Sitzbänke!	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
55	189	Rollstuhlfähige "Absenkungen" an Kreuzungen schaffen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
56	256	Fahrradweg auf der Wanner Straße einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
61	213	Marktplatz Horst Süd umgestalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
65	257	Ausschilderung einer Fahrradverbindung von Wanner Str. über die Erzbahntrasse bis Zeche Zollverein	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
67	105	Abfallbehälter im Von-Wedelstaedt-Park	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
70	194	Tempo 30 am Leibniz-Gymnasium (Buer) einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
79	125	Abschalten unnötiger Ampeln <i>(Erhebliche Überschneidungen mit Vorschlag Nr. 235, Red.)</i>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
81	136	Fehlende Sitz- und Ruhebänke an Fuß- und Radwegen ergänzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
82	176	Mehr Radstellplätze direkt am Hauptbahnhof (Nordeingang) schaffen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
83	202	Tempo 50 auf Hans-Böckler-Allee statt Tempo 70	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
85	2	Bestandsschutz für sanierte Straßen einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
87	14	Fußgängerampeln Schmalhorststraße/Turfstraße verbessern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
88	59	Straßen sanieren!	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
92	115	Gefährliche Parksituation am Kindergarten Ovelacker Weg entschärfen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
93	116	Moschee an der Berliner Brücke - Park-Desaster entschärfen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
100	229	Hundewiese in Hassel oder in der Nähe einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

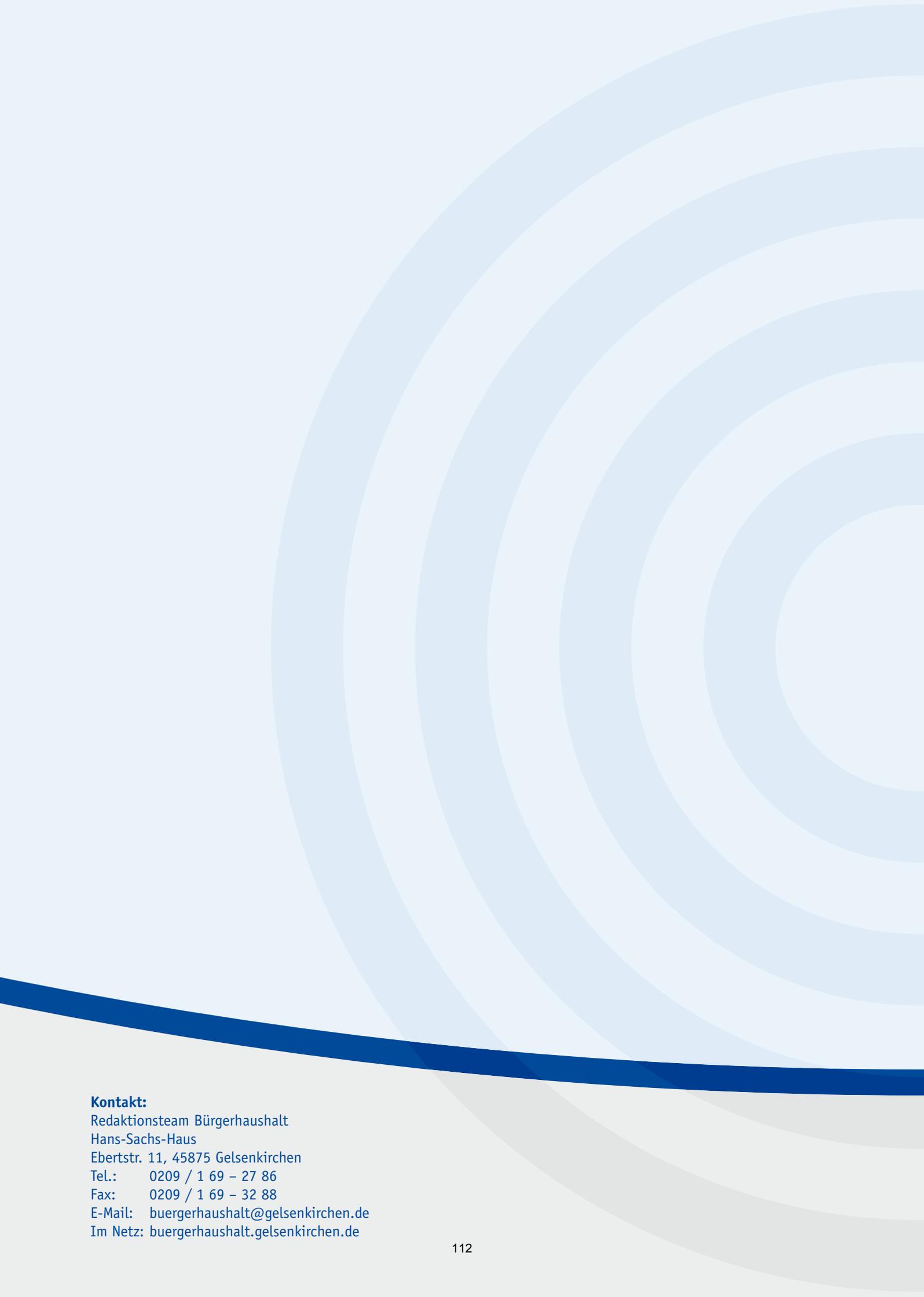
28

50	103	Gewerbefahrzeuge im Wohngebiet nicht parken lassen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
76	68	Leerstände in der Innenstadt bekämpfen!	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
91	102	Fahrzeuge immer noch mit gelber Umweltplakette - Besser kontrollieren	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete

3

100

Beratungsübersicht		
Sitzungs- datum	Gremium	Beratungsempfehlung Nr.
01.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd	6, 247, 249,
01.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West	6, 14, 129, 199, 200, 213,
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte	6, 11, 69, 176, 202, 247, 251, 256, 257
02.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost	6, 31, 115, 136
03.09.2015	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord	6, 11, 193, 194,
08.09.2015	Rechnungsprüfungsausschuss	
09.09.2015	Ausschuss für Soziales und Arbeit	17, 214, 231, 252, 254,
09.09.2015	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	136, 193, 194, 213, 251,
10.09.2015	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften	2, 11, 14, 20, 31, 32, 35, 50, 57, 59, 69, 92, 102, 103, 115, 116, 125, 129, 136, 174, 176, 177, 189, 199, 200, 202, 209, 223, 235, 247, 255, 256, 257
10.09.2015	Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	
15.09.2015	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	36, 204, 226, 251,
16.09.2015	Ausschuss für Kultur	73, 74, 230,
17.09.2015	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus	15, 23, 68,
17.09.2015	Ausschuss für Bildung	6, 122, 128, 232,
22.09.2015	Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien	73, 148, 228, 253,
23.09.2015	Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention	33, 196, 206,
24.09.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (1. Lesung)	1, 42, 47, 64, 65, 67, 76, 100, 111, 130, 131, 133, 180, 198, 203, 208, 215, 222, 227, 250,
30.09.2015	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE	30, 78, 79, 105, 106, 132, 150, 171, 178, 179, 197, 210, 211, 216, 229, 239, 258
19.11.2015	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss (2. Lesung)	alle
26.11.2015	Rat der Stadt	alle



Kontakt:

Redaktionsteam Bürgerhaushalt

Hans-Sachs-Haus

Ebertstr. 11, 45875 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 / 1 69 – 27 86

Fax: 0209 / 1 69 – 32 88

E-Mail: buergerhaushalt@gelsenkirchen.de

Im Netz: buergerhaushalt.gelsenkirchen.de